

Den öffentlichen Einkauf fit für die **digitale Verwaltung** der Zukunft machen!



21. Jahresevent

Beschaffungskonferenz | 2019

Das Original aller Vergabetage

19./20. September, Berlin, Hotel de Rome



Beschaffungskonferenz 2019

Taylor Wessing im Überblick

Taylor Wessing ist eine führende internationale Sozietät. Sie berät große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand umfassend und praxisnah in allen relevanten Rechtsfragen. Innovationskraft ist der Schlüssel zum Erfolg – wir unterstützen Sie durch unseren innovativen und proaktiven Beratungsansatz.

Vergaberecht

Seit der ersten Stunde des Vergaberechts sind wir am Puls der Zeit. Wir begleiten die gesetzlichen Entwicklungen in diesem so schnelllebigen wie komplexen Rechtsgebiet auf allen Ebenen (internationales, europäisches und nationales Vergaberecht). Auf diese Weise ist es unserem breit aufgestellten multidisziplinären Team über die Jahre gelungen, eine ausgewiesene Expertise im Vergaberecht zu begründen und diese stetig weiter auszubauen.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und besonderer Branchenkenntnis lösen wir alle vergaberechtlichen Probleme – auf Seiten der öffentlichen Hand und der Bieter. Wir sind stets in der Lage, auch neuartige Fragestellungen auf höchstem Niveau zu bearbeiten. Als beständiger und zuverlässiger Berater unterstützen wir öffentliche Auftraggeber bei der rechtssicheren und bedarfsgerechten Ausschreibung von hochkomplexen Vergabeverfahren, sei es bei IT-Vergaben, Ausschreibungen im Verkehrssektor, im Bereich des Gesundheitswesens oder im Bereich von Verteidigung und Sicherheit. Unter der Berücksichtigung wirtschaftlicher und politischer Vorgaben konzipieren wir maßgeschneiderte, innovative Vergabeprojekte für die öffentliche Hand und sorgen dafür, dass diese den Anforderungen des ständig im Fluss befindlichen Vergaberechts ebenso gerecht werden wie dem einschlägigen Fachrecht. Bei Bedarf erörtern wir die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen mit der Europäischen Kommission.

Spiegelbildlich dazu beraten wir nationale und internationale Unternehmen – von der erfolgreichen Teilnahme an Vergabeverfahren über die Vertretung in Nachprüfungsverfahren vor den Gerichten bis hin zum Vertragsmanagement.

Neben der umfassenden Beratung zu allen Bereichen des Vergaberechts steht die Unterstützung zu komplexen Vergabeverfahren in den Bereichen Gesundheitswesen, Verteidigung und Sicherheit, Verkehr und IT-Dienstleistungen bei uns im besonderen Fokus.

Ihre Ansprechpartner:



Dr. Michael Brüggemann
Taylor Wessing Deutschland
+49 (0)211 83 87 450
m.brueggemann@taylorwessing.com



Dr. Frank Marek
Taylor Wessing Deutschland
+49 (0)211 8387-433
f.marek@taylorwessing.com

Niederlassungen:

- ▶ **Belgien**
Brüssel
- ▶ **China**
Hongkong | Peking* | Shanghai*
- ▶ **Deutschland**
Berlin | Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München
- ▶ **Frankreich**
Paris
- ▶ **Großbritannien**
Cambridge | Liverpool | London | London Tech City
- ▶ **Niederlande**
Amsterdam | Eindhoven
- ▶ **Österreich**
Wien | Klagenfurt*
- ▶ **Polen**
Warschau
- ▶ **Saudi-Arabien**
Dschidda** | Riad**
- ▶ **Singapur**
- ▶ **Slowakei**
Bratislava
- ▶ **Südkorea**
Seoul**
- ▶ **Tschechische Republik**
Prag | Brunn*
- ▶ **Ukraine**
Kiew
- ▶ **Ungarn**
Budapest
- ▶ **USA**
Silicon Valley* | New York*
- ▶ **Vereinigte Arabische Emirate**
Dubai
- ▶ **Vietnam**
Hanoi | Ho-Chi-Minh-Stadt

* Repräsentanzen
** Assoziierte Büros

wegweiser[®] sagt Danke!

In Kooperation mit



Platin-Partner



Gold-Partner



Silber-Partner



Bronze-Partner



Medien-Partner





Oliver Lorenz
Managing Partner
Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin und
Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy

Öffentliche Beschaffung und öffentliche Debatte

Sehr herzlich heiÙe ich Sie zu unserer 21. Beschaffungskonferenz 2019 in Berlin willkommen.

Bei den bedeutenden gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit handelt es sich vor allem um folgende drei groÙe Dimensionen:

- Klimaschutz und Begrenzung der Erderwärmung
- Digitalisierung und in deren Folge eine sich rasant beschleunigende Globalisierung, die unsere Arbeits- und Lebenswelt radikal verändert
- Öffentliche Sicherheit (einschließlich der Frage, wie und ob wir unsere Grenzen sichern und Zuwanderung steuern und begrenzen)

Daher ist es kein Zufall, dass sich die 21. Beschaffungskonferenz auch diesen Themen besonders intensiv widmet. Konkret wollen wir mit Ihnen erarbeiten, welchen Beitrag der größte Nachfrager, also der Staat selbst, zur Lösung dieser Aufgaben leisten kann – wobei das ohnehin komplexe System der öffentlichen Auftragsvergabe nicht zunehmend komplizierter gestaltet und mit noch mehr Verrechtlichung (unsere Partner aus den Kanzleien mögen diesen Einwurf bitte verzeihen...) versehen werden sollte. Wir erfahren, was das Klimakabinett am 20.09.2019 entscheiden will und welche Auswirkungen dies für den Öffentlichen Auftraggeber haben kann. Ebenfalls diskutieren wir, wie sich die Zusammenarbeit zwischen der Digitalwirtschaft bzw. den Tech-Giganten und der öffentlichen Verwaltung weiter gestalten wird. Wir werden ferner der Frage nachgehen, ob wir – angesichts des Rückstandes

deutscher bzw. europäischer Technologie – in diesem Kontext eine Chance haben, unsere digitale Souveränität zu bewahren oder vielmehr sie zurückzugewinnen. Darüber hinaus besprechen wir, wie nationale Interessen der Bundesrepublik trotz der wachsenden Bedeutung des Multilateralismus auch in der öffentlichen Beschaffung (hier vor allem im Sicherheitsbereich) besser durchgesetzt werden können.

Diese wichtigen Aufgaben zielen schließlich auf die ganz groÙe Frage ab, wie wir das öffentliche Beschaffungswesen für Staat und Wirtschaft gemeinsam zukunftsfähig machen.

Danken möchte ich allen, die unsere 21. Beschaffungskonferenz mit möglich gemacht haben.

Ich freue mich auf die vielen Gespräche sowie auf anregende, konstruktiv-kritische Debatten.

Oliver Lorenz
 Veranstalter

Berlin, im September 2019

Experience the future of law, today

Um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden, benötigen Sie einen Berater, der Ihr Unternehmen und Ihre Branche kennt und innovativ denkt und arbeitet.

Erleben Sie unseren ganzheitlichen Beratungsansatz, der rechtliches Fachwissen mit Industrie- und Branchenexpertise und wirtschaftlichem Verständnis vereint. Profitieren Sie von unserer globalen Präsenz, unserer Innovationskraft und unserer umfangreichen Erfahrung mit Technologie- und Prozessoptimierungsprojekten.

Work smarter – experience the future of law, today.

www.deloittelegal.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	3
Ausstellung & Veranstaltungsräume.....	6+7
Programmübersicht.....	8+9
Programm Tag 1.....	10
Programm Tag 2.....	29
Referenten*innen/Expert*innen/Moderator*innen	41

Inserentenverzeichnis

Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB.. Umschlag 2	
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.....	4
Scheer GmbH.....	15
1 & 1 Ionos Cloud GmbH.....	17
Dentons Europe LLP.....	23
KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG.....	33
Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB..... Umschlag 3	
Cassini Consulting AG..... Umschlag 4	

Praxisbericht

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.....	39
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)	40



Save the date:

22. Jahresevent Beschaffungskonferenz | 2020

Das Original aller Vergabetage

17./18. September, Berlin, Hotel de Rome

Impressum

Herausgeber:

wegweiser®

Wegweiser
Media & Conferences
GmbH Berlin
Novalisstraße 7, 10115 Berlin
Tel: +49 (0)30/28 48 81-0
Fax: +49 (0)30/28 48 81-11
E-Mail: info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Geschäftsführung:

Oliver Lorenz,
Karen Stetzuhn

Vorsitzende des Beirats:

Dr. Klaus von Dohnanyi,
Dr. Johannes Ludewig

Division Creation & Content:

Oliver Lorenz

Division Operations &

Production:

Diana Klie,
Nadine Bonfert (Grafik)

Division Markets & Sales:

Katharina Grinshpun

Druck:

Brandenburgische
Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft
Potsdam mbH

Redaktionsschluss:

13. September 2019

Ausstellung & Veranstaltungsräume



A 002 **Deloitte.**
Legal

A 003 **eVergabe.de**

A 004 **AR**solut
Administration
Intelligence AG

A 005 **ASAPIO**
IT Solutions & Services

A 006 **STAATSANZEIGER**

A 007 **TaylorWessing**

A 008 **cassini**
GUIDING AHEAD

A 009 **ims**
Internationaler
Medien Service

B 002 **DENTONS**

B 003 **VORTAL**
Connecting business.

B 007 **FNR**
KOINNO
KOMPETENZENTRUM
INNOVATIVE BESCHAFFUNG

B 008 **1&1 versatel**

B 008 **Trusted
Cloud**

B 009 **KPMG**

C 001-
C 004 **Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern**

C 005 **RIBBEX**
IHR PRINTWARE PARTNER
...printing next level

C 006 **YScheer**

C 007 **plan b**
digitalion gmbh

C 010 **infodienst-
ausschreibungen.de**
...wir liefern Ihre Aufträge

C 011 **adelphi**

C 012 **forum vergabe**

C 017 **KOMMUNAL.**

C 018 **Submissions
ANZEIGER** **SUPPLY**
Procurement for Procurement and Procurement Online

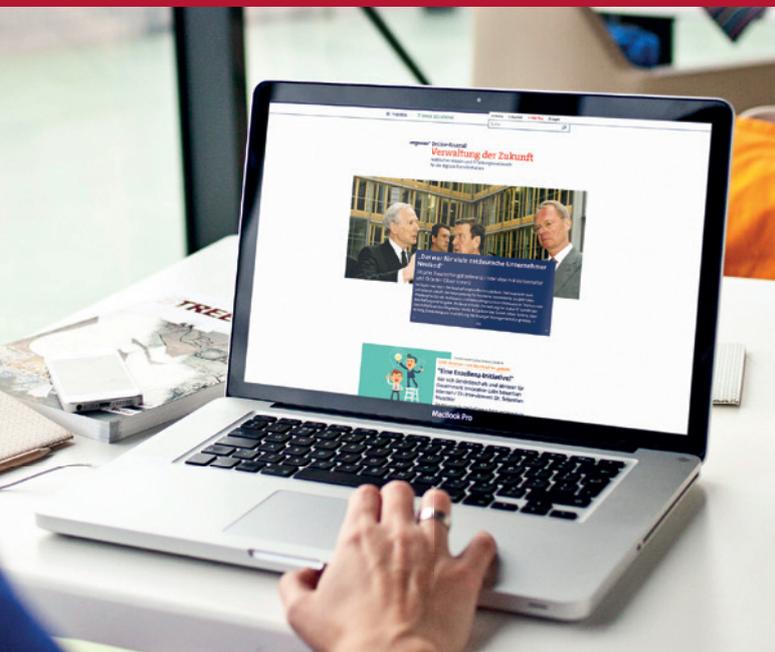
wegweiser® Online-Journal

Verwaltung der Zukunft

Praktisches Wissen und Erfahrungsaustausch
für die digitale Transformation

www.verwaltung-der-zukunft.org

Entdecken
Sie jetzt
unser Online-
Journal



Kongress-Nachlese auch auf unserem Online-Journal
Vorträge, Videos und die Nachberichterstattung zu verschiedenen
Programmpunkten der Beschaffungskonferenz finden Sie im Online-
Journal Verwaltung-der-Zukunft. Unser Redaktionsteam stellt die
Inhalte während und nach der Veranstaltung online. Als Kongressteil-
nehmer*innen stehen Ihnen nach kurzer Registrierung unter
www.verwaltung-der-zukunft.org/vdzplus sämtliche Dokumente
kostenfrei zur Verfügung.

Darüber hinaus informiert Sie unser Online-Journal regelmäßig über:

- Themen wie Beschaffung, öffentliche Sicherheit, Migration und Integration
- zu Projekten, Konzepten und Strategien rund um die Digitalisierung bei Bund, Ländern und Kommunen
- und praktische Tipps und Tricks, wie Sie das Management Ihrer Verwaltung und die Transformation der Arbeitswelt gestalten können

Klicken Sie rein!

Programmübersicht Kongresstag 1 | 19. September 2019

Zeit	Plenarsaal (Palm Court)	Salon 5	Salon 4	Salon 2-3	Salon 1
09:00 – 10:30 Uhr	Eröffnungsplenum I (Seite 10) Wiedergeburt der Industriepolitik: Mehr und neue Potenziale für den 350 Milliarden-Markt der öffentlichen Beschaffung?				
11:00 – 12:00 Uhr	Fachforum I.I.2 (Seite 12) Gefangen im Formalismus? Ein Plädoyer für mehr Bürokratieabbau in der öffentlichen Beschaffung	Fachforum I.I.1 (Seite 11) Vergabe von Beratungs- und anderen Dienstleistungen: Lehren für die Projektsteuerung und das Risikomanagement in der Beschaffungsorganisation aus der sogenannten „Berateraffäre“	Fachforum I.I.4 (Seite 14) Vergaben im Bereich Verteidigung und Sicherheit: Die Wiederauferstehung wesentlicher Sicherheitsinteressen gemäß Artikel 346 AEUV	Fachforum I.I.3 (Seite 13) Trends zur IT-Konsolidierung und in die Cloud: Folgen für die IT-Beschaffung (Vertragsgestaltung, Geschäftsmodelle etc.)	
12:15 – 13:00 Uhr	Best-Practice-Dialog I.A.3 (Seite 18) Die Verwaltung ändert sich, Ihre Entscheidungsgrundlagen auch? Innovation in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	Best-Practice-Dialog I.A.1 (Seite 16) Inhouse-Vergaben und öffentliche-öffentliche Zusammenarbeit – Neue Gestaltungsmöglichkeiten für IT-Vergaben?	Best-Practice-Dialog I.A.2 (Seite 16) Public Sector – Public Cloud: Herausforderungen meistern – Chancen nutzen!	Best-Practice-Dialog I.A.4 (Seite 18) Automatisierung bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) – so wird der öffentliche Einkauf digital!	
13:55 – 14:40 Uhr	Lightning-Talk I.1 (Seite 19) Der schwierige Fall: Unterauftragsvergaben bei Inhouse-Geschäften? Lightning-Talk I.2 (Seite 19) Vorstellung der Studie „Die Vergabe kommunaler Bauaufträge an Generalunternehmer bzw. Generalübernehmer“ Lightning-Talk I.3 (Seite 19) Agiles Arbeiten in der komplexen Beschaffungswelt				
15:00 – 15:45 Uhr	Best-Practice-Dialog I.B.1 (Seite 20) Das nachhaltige Produkt: Umwelteigenschaften/-nachweise, Herstellungsmethoden, Anbieterstrukturen, Vertrieb und Verwertung	Best-Practice-Dialog I.B.3 (Seite 21) „Bewerben oder nicht bewerben“, das ist die Frage, die sich viele Marktteilnehmer tagtäglich stellen. Wie können Sie diese Entscheidung bereits in der Verfahrensvorbereitung positiv beeinflussen?	Best-Practice-Dialog I.B.4 (Seite 21) Alles im Fluss? Vertragsänderungen im Dickicht des Vergaberechts	Best-Practice-Dialog I.B.2 (Seite 20) Preiswettbewerb oder Ausschlussgrund – Umgang mit Unterkostenangeboten	Werkstatt I 15:00 – 16:30 Uhr (Seite 22) Scrum & Co: Öffentliche Leistungsbeschaffung zwischen vergaberechtlichen Grundsätzen und agilem Projektmanagement (begrenzt auf 20 Teilnehmer*innen)
16:15 – 17:15 Uhr	Fachforum I.II.1 (Seite 24) Reifegradbestimmung: Wo steht mein Einkauf im organisatorisch-technologischen Vergleich?	Fachforum I.II.3 (Seite 26) Die Rahmenvereinbarung „4.0“? Ansätze und Lösungen, um innovativ zu beschaffen	Fachforum I.II.4 (Seite 27) Digitale Souveränität und IT-Beschaffung	Fachforum I.II.2 (Seite 25) Nachhaltigkeit und Schutz unseres Planeten: Haushaltsrechtskonforme Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Methoden für den Lebenszyklus	
17:20 – 18:30 Uhr	Plenum am Abend I (Seite 28) Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Verliert sich eine zeitgemäße (digitale) Beschaffung im Dschungel des Vergaberechts? Eine Zukunftsdebatte vor dem Hintergrund aktueller Gesetze und Vergabeentscheidungen				
18:30 – 20:30 Uhr	Get-together & Marktplatz der Ideen				

Einlass

08:00 – 09:00 Uhr

Eröffnungsplenum I

09:00 – 10:30 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Wiedergeburt der Industriepolitik: Mehr und neue Potenziale für den 350 Milliarden-Markt der öffentlichen Beschaffung?

Der Einkäufer „Staat“ ist mit einem geschätzten Beschaffungsvolumen zwischen 350 und 400 Milliarden Euro der größte Nachfrager in Deutschland. Das Eröffnungsplenum der 21. Beschaffungskonferenz stellt die Grundsatzfrage, ob eine kluge, strategische Industriepolitik, welche die öffentliche Beschaffung nicht nur als Gehilfen der Verwaltungen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben betrachtet, die Wettbewerbsfähigkeit

des Wirtschaftsstandorts Deutschland langfristig stärken könnte. Hierbei geht es konkret um die Förderung mithilfe „strategischer Beschaffung“ von Hochtechnologien wie KI oder um Technologien mit Bezügen zur äußeren und inneren Sicherheit. Nicht zuletzt soll das Forum Wege aufzeigen, wie jungen Technologieunternehmen sowie Start-Ups der Zugang zum öffentlichen Sektor erleichtert werden kann.



Eröffnung & Moderation

Dr. Klaus von Dohnanyi

*Beiratsvorsitzender,
Wegweiser Media & Conferences
GmbH Berlin*



Impuls

Marzena Rogalska

*Director, Single Market for Public
Administration in the Directorate General for
Internal Market, Industry,
Europäische Kommission*



Impuls

Dr. Philipp Steinberg

*Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik,
Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie*



Zusammenfassung & Überleitung zur Konferenz

Dr. Michael Brüggemann

*Partner,
Taylor Wessing
Partnerschaftsgesellschaft mbH*

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 10:30 – 11:00 Uhr

Fachforum I.I.1

11:00 – 12:00 Uhr | Raum: Salon 5

Vergabe von Beratungs- und anderen Dienstleistungen: Lehren für die Projektsteuerung und das Risikomanagement in der Beschaffungsorganisation aus der sogenannten „Berateraffäre“

In Zeiten komplexer werdender Aufgabenfelder müssen auch öffentliche Institutionen vermehrt externen Sachverstand hinzuziehen, um neue Aufgaben fachgerecht bewältigen zu können. Besonders wichtig ist diese Inanspruchnahme externer Unterstützungsleistungen bei der Umsetzung von Digitalisierungsaufgaben, da die Verwaltungen auch vor dem Hintergrund des Mangels an IT-Fachkräften nicht über ausreichend eigene Ressourcen verfügen. Diese notwendige Zusammenarbeit zwischen Staat und Privat ist nun in den Medien, vor dem Hintergrund der sogenannten Berateraffäre, in Misskredit geraten. Seit März 2019 nimmt ein Untersuchungsausschuss des Verteidigungsausschusses formale Beweise zur Berateraffäre auf, mit dem Ziel, etwaige Rechtswidrigkeiten in der Auftragsvergabe

des Bundesministeriums für Verteidigung (BMVg) externer Beratungsdienstleistungen aufzuklären.

Vor diesem Hintergrund versucht das Forum I.I.1 in einer mutig-offenen und lösungsorientierten Debatte Orientierung für die Zukunft im Hinblick auf die Vergabe von komplexen Dienstleistungen zu geben. Ausgehend vom aktuellen Erkenntnisstand über Geschehenes schaut das Forum lösungsorientiert nach vorn und beantwortet die Frage, wie eine gute Beschaffungsorganisation sowohl für kleine Behörden als auch Großorganisationen aufgebaut sein muss, damit Innovationen und Tempo regelkonform ins System der Verwaltung kommen.



Moderation & Eingangsimpuls
Patrick Pehl
Freier Journalist



Prof. Dr. Michael Eßig
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Beschaffung und Supply Management, Universität der Bundeswehr München



Frank Weise
Competence Center Public Sector & Health Care Partner, Horvath & Partners

Notizen

Fachforum I.I.2

11:00 – 12:00 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Gefangen im Formalismus? Ein Plädoyer für mehr Bürokratieabbau in der öffentlichen Beschaffung

Evaluierungen diverser Vergabegesetze der Länder deuten noch immer auf (zu) hohe Prozesskosten auf Bieter- sowie auf Auftraggeberseite hin. Sowohl Beschaffungsstellen als auch bietende Unternehmen klagen weiterhin über zu viel Bürokratie. Die Reformen der Vergabegesetze und Vergabedurchführungsverordnungen waren immer bemüht, trotz vieler neuer Vorgaben für soziale, nachhaltige oder ethische Ziele, hier gegenzusteuern. Die großen Effekte blieben jedoch aus. Das Forum I.I.2 versucht vor dem Hintergrund neuer digitaler Möglichkeiten neue

Antworten auf eine alte Debatte zu geben: Wie kann der Vergabeprozess optimiert werden, ohne Sozialstandards zu verletzen und Nachhaltigkeitskriterien zu vernachlässigen? Damit das Forum die richtige Würze durch Aktualität bekommt, haben wir im Vorfeld der 21. Beschaffungskonferenz bundesweit Vergabestellen und Unternehmen zu ihren praxisorientierten Vorschlägen für eine Vereinfachung befragt. Diese Analysen fließen in das Fachforum ein und Experten erarbeiten konkrete Vorschläge, die einen Impuls für neue Denkansätze liefern sollen.



Moderation
Jürgen Zurheide
Westdeutscher Rundfunk (WDR)



Marc Steiner
Richter,
Bundesverwaltungsgericht Schweiz



Nora Böhme
Koordinatorin für kommunale
Entwicklungspolitik,
Stadt Halle (Saale)



Dagmar Klus
Referatsleiterin,
Referat E5 Technik



Lars Wiedemann
Geschäftsführer,
Auftragsberatungsstelle
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Hans-Joachim Wunderlich
Hauptgeschäftsführer,
Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Fachforum I.I.3

11:00 – 12:00 Uhr | Raum: Salon 2-3

360 Grad I: Digitalisierung und IT-Beschaffung

Trends zur IT-Konsolidierung und in die Cloud: Folgen für die IT-Beschaffung (Vertragsgestaltung, Geschäftsmodelle etc.)

Die Konsolidierung der öffentlichen IT-Landschaft in Bund, Ländern und Kommunen kann nicht ohne gravierende Auswirkungen auf die IT-Beschaffung bleiben. Es zeichnet sich ein Trend zur stärkeren Zentralisierung und zu immer größeren und beliebig skalierbaren IT-Systemen ab. Welche Folgen wird dieser erhöhte (zentrale) Bedarf an IT-Leistungen im Zuge einer IT-Beschaffungsstrategie und deren Ziele (IT-Sicherheit, Datenschutz, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit sowie Wettbewerbs- und Innovationsförderung) haben? Wie ändern sich Vertrags- und Ge-

schäftsmodelle? Welche Kompetenzen benötigen (IT-) Vergabeexpert*innen? Welche Antworten gibt die öffentliche Hand auf Standards und weltweit einheitliche Geschäftsmodelle der internationalen Tech-Giganten? Bleibt Platz für kleinere und regionale Anbieter? Wie bleibt man in der Größe innovativ? Expert*innen aus Verwaltung und Wirtschaft debattieren diesen Themenkomplex und geben Orientierung für die digitale Beschaffungsreise der nahen Zukunft.



Moderation
Dr. Nicolai Bieber
*Partner Public Sector Consulting,
PricewaterhouseCoopers GmbH*



Ulrich Bäumer
*Partner,
Osborne Clarke*



Harald Joos
*Leiter Abteilung IT-Services und Organisation,
DRV Bund Deutsche Rentenversicherung*



Dr. Thomas Kranz
*Leiter des Referats ZIB 11 (Strategische
Beschaffung Bund/Kundenmanagement),
Beschaffungsamt des Bundesministeriums
des Innern*



Patric Walldorf
*Head of International Sales & Marketing,
1&1 IONOS*

Fachforum I.I.4

11:00 – 12:00 Uhr | Raum: Salon 4

360 Grad II: Vergabe im Sicherheitsbereich

Vergaben im Bereich Verteidigung und Sicherheit: Die Wiederauferstehung wesentlicher Sicherheitsinteressen gemäß Artikel 346 AEUV

Für Vergaben im Bereich Verteidigung und Sicherheit gilt ein spezielles Vergaberegime. Die Berufung auf wesentliche Sicherheitsinteressen gemäß Artikel 346 AEUV gewinnt zunehmend an Bedeutung, um den Sicherheitsinteressen Deutschlands im

Lichte des Koalitionsvertrages und den komplexen Erfahrungen mit der VSVgV Rechnung zu tragen. Das Fachforum geht der Frage nach, welche vergaberechtlichen Spielräume sich bei Verteidigungs- und Sicherheitsvergaben in der Praxis bewährt haben.



Moderation
Andreas Haak
*Beirat Wegweiser /
Partner Dentons*



Martin Schnause
*Referatsleiter A13,
Bundesministerium der Verteidigung*



Dr. Thomas Solbach
*Leiter des Referats I B6 Öffentliche Aufträge,
Vergabepflichtstelle, Immobilienwirtschaft,
Bundesministerium für Wirtschaft und
Energie*

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachaussstellung 12:00 – 12:15 Uhr

Notizen

Digitalisierung im öffentlichen Einkauf?

In unserem Vortrag zusammen mit unserem Kunden, den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG), erfahren Sie, wie die Prozessautomatisierung auch bei Ihnen klappt.

19.09.2019 von 12:15 – 13:00 Uhr
Best-Practice-Dialog I.A.4

Sie finden uns an Stand C006.

Scheer. Die Prozess-Experten.

info@scheer-group.com | www.scheer-group.com | +49 681 96 777-0

Best-Practice-Dialog I.A.1

12:15 – 13:00 Uhr | Raum: Salon 5

Inhouse-Vergaben und öffentlich-öffentliche Zusammenarbeit – Neue Gestaltungsmöglichkeiten für IT-Vergaben?

Welche neuen Gestaltungsspielräume gewährt die aktuelle Rechtsprechung Auftraggebern bei der Inhouse-Vergabe und öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit im IT-Bereich? Im Rahmen des Best-Practice-Dialogs werden die aktuellen Entwicklungen in diesem wichtigen Gebiet der Beschaffung aufgezeigt.

TaylorWessing



Dr. Michael Brüggemann
Partner,
Taylor Wessing
Partnerschaftsgesellschaft mbH



Dr. Frank Marek
Rechtsanwalt,
Taylor Wessing
Partnerschaftsgesellschaft mbH

Best-Practice-Dialog I.A.2

12:15 – 13:00 Uhr | Raum: Salon 4

Public Sector – Public Cloud: Herausforderungen meistern – Chancen nutzen!

Wie Sie mit den Kriterien von Trusted Cloud einen sicheren und zukunftsfähigen Weg in die Cloud starten und den neuen europaweiten Anforderungen gerecht werden. 1&1 IONOS zeigt den einfachen Einstieg und wie sich ein IT-Anbieter aus Deutschland im Hightech-Sektor Cloud erfolgreich behauptet.



Christine Neubauer
Projektmanagerin,
Kompetenznetzwerk Trusted Cloud e.V.



Patric Walldorf
Head of International Sales & Marketing,
1&1 IONOS



Cloud – MADE IN GERMANY

Die deutsche Cloud für den Public Sector

- ✓ Leistungsstarke IaaS- und PaaS-Lösung, Made in Germany
- ✓ 100% DSGVO-konform mit maximal mehr Sicherheit vor dem US CLOUD Act
- ✓ Kostengünstig, transparent, keine Vertragsbindung



Best-Practice-Dialog I.A.3

12:15 – 13:00 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Die Verwaltung ändert sich, Ihre Entscheidungsgrundlagen auch? Innovationen in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Beschaffungen sind ein wichtiger Treiber bei der Digitalisierung der Verwaltung. Welche Rolle Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei der Bewertung von Innovationen spielen, wie Innovationen zielgerichtet beschafft werden können und wie eine Weiterentwicklung aussehen kann, ist Thema dieses Dialoges.



Christopher Büttner
Consultant,
Cassini Consulting AG



Philip Schmidt
Senior Consultant,
Cassini Consulting

Best-Practice-Dialog I.A.4

12:15 – 13:00 Uhr | Raum: Salon 2-3

Automatisierung bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) – so wird der öffentliche Einkauf digital!

Die Scheer GmbH zeigt flexible Automatisierungslösungen, die einen hohen Wertbeitrag generieren. Erfahren Sie, wie die BVG mit uns ihre Prozesse umfassend digitalisiert. Mit modernen Technologien, wie Robotic Process Automation, wird der öffentliche Einkauf fit für die Zukunft!



Sven Haustein
Head of Sourcing & Procurement,
Scheer GmbH



Friedrich-Wilhelm Menge
Chief Information Officer,
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Mittagspause

13:00 – 13:55 Uhr

Lightning-Talk I.1

13:55 – 14:10 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Der schwierige Fall: Unterauftragsvergaben bei Inhouse-Geschäften?



Sebastian Schnitzler
*Fachanwalt für Vergaberecht,
Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH*

Lightning-Talk I.2

14:10 – 14:25 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Vorstellung der Studie „Die Vergabe kommunaler Bauaufträge an Generalunternehmer bzw. Generalübernehmer



Kristina Tyufekchieva
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Universität Leipzig*

Lightning-Talk I.3

14:25 – 14:40 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Agiles Arbeiten in der komplexen Beschaffungswelt



Yvonne Ietia
*Consultant,
Heupel Consultants*

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 14:40 – 15:00 Uhr

Best-Practice-Dialog I.B.1

15:00 – 15:45 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Das nachhaltige Produkt: Umwelteigenschaften/-nachweise, Herstellungsmethoden, Anbieterstrukturen, Vertrieb und Verwertung

Viele umweltfreundliche Produkte sind erklärungsbedürftig und für standardisierte öffentliche Vergaben nicht per se geeignet. Im Rahmen einer Gesprächsrunde mit Anbietern relevanter Produktgruppen soll für mehr Markterkundung und einen einfacheren nachhaltigen Einkaufsweg geworben werden.



Moderation
Monika Missalla-Steinmann
*Referentin Öffentlichkeitsarbeit,
Fachagentur Nachhaltigende Rohstoffe e. V.
(FNR)*



Renée Fetscher
*GOTS Public Procurement Specialist,
Global Standard gemeinnützige GmbH*



Andreas Haak
*Beirat Wegweiser /
Partner Dentons*



Manfred Tschöpe
Meisterteam LGF GmbH & Co. KG

Best-Practice-Dialog I.B.2

15:00 – 15:45 Uhr | Raum: Salon 2-3

Preiswettbewerb oder Ausschlussgrund – Umgang mit Unterkostenangeboten

In der Praxis wird oftmals nach dem Credo gehandelt, dass unaukömmliche Angebote auszuschließen seien. Zu Unrecht? In diesem Vortrag wird sich dem Umgang mit Unterkostenangeboten auf Basis der Praxiserfahrung des Referenten systematisch genähert.



Sebastian Schnitzler
*Fachanwalt für Vergaberecht,
Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft
mbH*

Best-Practice-Dialog I.B.3

15:00 – 15:45 Uhr | Raum: Salon 5

„Bewerben oder nicht bewerben“, das ist die Frage, die sich viele Marktteilnehmer tagtäglich stellen. Wie können Sie diese Entscheidung bereits in der Verfahrensvorbereitung positiv beeinflussen?

Erfolg oder Misserfolg eines Verfahrens beginnt bereits bei der Qualität der Ausschreibungsunterlagen und der Auftragsrahmenbedingungen. In der Werkstatt wird gezeigt, welche Möglichkeiten zur Optimierung den ausschreibenden Stellen zur Verfügung stehen.



Darja Solovjova
Senior Consultant,
Cassini Consulting

Best-Practice-Dialog I.B.4

15:00 – 15:45 Uhr | Raum: Salon 4

Alles im Fluss? Vertragsänderungen im Dickicht des Vergaberechts

Kaum ein Projekt kommt so zum Abschluss, wie es begonnen wurde. Das Vergaberecht ermöglicht in vielen Fällen Anpassungen an geänderte Umstände und Erkenntnisse, setzt aber auch Grenzen. Wo diese verlaufen und wie mit den Unsicherheiten umgegangen werden kann, ist Gegenstand dieses Workshops.

DENTONS



Dr. Wolfram Krohn
Rechtsanwalt, Partner,
Dentons Europe LLP

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 15:45 – 16:15 Uhr

Werkstatt I

15:00 – 16:30 Uhr | Raum: Salon 1

Scrum & Co: Öffentliche Leistungsbeschaffung zwischen vergaberechtlichen Grundsätzen und agilem Projektmanagement (begrenzt auf 20 Teilnehmer*innen)

Agiles Projektmanagement erobert nicht nur die Privatwirtschaft. Auch im öffentlichen Sektor steigt das Interesse an neuen Strategien bei der Steuerung externer Aufträge. Unverrückbare Anforderungen zu Projektbeginn treten dabei zunehmend in den Hintergrund. Festpreisangebote widersprechen dem agilen Grundsatz, dass sich der erforderliche Aufwand erst mit fortschreitender Projektarbeit belastbar bewerten lässt.

Klare Kriterien für die Abnahme der zu erbringenden Leistung, festgeschrieben bereits mit der Beauftragung, und die fixe Kalkulation von Aufwand und Vergütung sind jedoch Grundelemente unseres Vergaberechts.

In unserem Workshop soll vor diesem Hintergrund diskutiert werden, ob bzw. wie Agilität und Vergaberecht vereinbar sind.



Leitung & Moderation
Yvonne Ietia
Consultant,
Heupel Consultants



Christof Helfrich
Zentralbereichsleiter Einkauf,
N-ENERGIE Aktiengesellschaft



Frank Schmitz
Abteilungsleiter Beschaffungsmanagement
und Zentrale Dienste,
Beschaffungsamt des Bundesministeriums
des Innern

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 14:45 – 15:00 Uhr

Notizen

Dentons. Die Wirtschaftskanzlei der Zukunft.

Aufgrund der zunehmenden Regelungstiefe des nationalen und europäischen Vergaberechts werden pragmatische Antworten auf Rechtsfragen aus der Praxis immer bedeutender. Unsere umfassende Expertise und unser Gespür für ergebnisorientierte und innovative Lösungsansätze geben wir an unsere Mandanten weiter. Zu diesen Mandanten gehören öffentliche Auftraggeber ebenso wie große und mittelständische Unternehmen im In- und Ausland, die wir in allen Phasen eines Vergabeverfahrens beraten. Wir haben große Erfahrung im Zusammenhang mit der Beratung von nationalen und europäischen Projekten im Sicherheitsbereich, die an der Schnittstelle zur öffentlichen Hand und privaten Unternehmen stehen.

**Andreas Haak**

Fachanwalt für Vergaberecht
Managing Partner Düsseldorf
M +49 160 5315 896
D +49 211 88 25 0 134
andreas.haak@dentons.com

[dentons.com](https://www.dentons.com)

© 2019 Dentons. Dentons is a global legal practice providing client services worldwide through its member firms and affiliates. This publication is not designed to provide legal or other advice and you should not take, or refrain from taking, action based on its content. Please see [dentons.com](https://www.dentons.com) for Legal Notices.

Plenum am Abend I

17:20 – 18:30 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Verliert sich eine zeitgemäße (digitale) Beschaffung im Dschungel des Vergaberechts? Eine Zukunftsdebatte vor dem Hintergrund aktueller Gesetze und Vergabeentscheidungen

Komplexe Anforderungen an die zu beschaffenden Produkte und Dienstleistungen, die Einbeziehung umweltbezogener, sozialer und innovativer Kriterien, der vergabespezifische Mindestlohn und länderspezifische Unterschiede im Vergaberecht sowie die Pflicht zur „digitalen Ausschreibung“ unterstreichen das Bemühen der (unterschiedlichen) Gesetzgeber, das Vergaberecht mo-

dern und zeitgemäß zu gestalten. Gleichwohl gestaltet sich der Vergleich mit Beschaffungen in anderen Sektoren im Hinblick auf Tempo und Effizienz oft wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. Das Plenum am Abend versucht sich an einer Zukunftsdebatte, damit der Öffentliche Einkauf in Zeiten einer globalisierten und digitalisierten Welt nicht den Anschluss verliert.



Moderation
Prof. Dr. Michael Eßig
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Beschaffung und Supply Management, Universität der Bundeswehr München



Jan-Lars Bey
Partner, Cassini Consulting



Sebastian Spinzig
Vorsitzender des 2. Spruchkörpers, Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster



Anja Theurer
CFO/Leiterin Finanzen, Verwaltung, Recht, Cyber Innovation Hub der Bundeswehr



Prof. Dr. Mark von Wietersheim
Geschäftsführer, forum vergabe e.V.



Jörg Wiedemann
Richter, Oberlandesgericht Naumburg

Get-together & Marktplatz der Ideen

18:30 – 20:30 Uhr

Besuchen Sie unsere Fachausstellung und tauschen Sie sich bei Speisen und Getränken mit den Teilnehmer*innen und Referent*innen der Beschaffungskonferenz aus.

Einlass

08:30 – 09:00 Uhr

Plenum am Morgen II

09:00 – 10:15 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Energiewende, Verkehrswende, ... Beschaffungswende: Von der Debatte zur praktischen Umsetzung

Die aktuellen umwelt- und klimapolitischen Herausforderungen lassen die Forderung nach einer Umstellung ganzer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Systeme lauter werden. Die öffentliche Beschaffung hat in diesem Prozess eine richtungsweisende Rolle einzunehmen.

Zahlreiche Initiativen auf deutscher und europäischer Ebene für eine nachhaltigere Beschaffung wurden in den vergangenen Jahren bereits umgesetzt. Dennoch sind die bislang erzielten Erfolge in ihrer Wirkung und ihrem Einfluss hinter den ambitionierten Zielsetzungen zurückgeblieben. Mangels einer einheitlichen Beschaffungsstrategie und bindenden vergaberechtlichen

Grundlagen werden Nachhaltigkeitsziele auch in zentralen Bereichen des öffentlichen Auftragswesens, vor allem des Verkehrs- und Mobilitätssektors, sowie der Energieeffizienz in Bau und Liegenschaftsverwaltung nicht erreicht.

In unserem Panel möchten wir diskutieren, wie auf Ebene der Kommunen, der Länder und des Bundes ein klimagerechter Einkauf aufgebaut werden kann. Welche strategischen Entscheidungen müssen getroffen werden, um die Marktmacht der öffentlichen Hand für die Förderung umwelt- und klimafreundlicher Technologien zu nutzen? Welche Best-Practices gibt es bereits? Welche rechtlichen und anderen Hürden bestehen?



Moderation
Andreas Haak
*Beirat Wegweiser /
Partner Dentons*



Impulsvortrag zum Klimakabinett
Dr. Ulf Jaeckel
*Referatsleiter G II 2 Nachhaltige
Verbraucherschutzpolitik,
Produktbezogener Umweltschutz,
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit*



Impulsvortrag zur Bedeutung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung
Walter Kahlenborn
*Mitbegründer und Geschäftsführer,
adelphi*



Thomas Berger
*Bürgermeister,
Stadt Trebbin*



Waltraud Spangel
*Leiterin des Vergabeamts,
Stadt Regensburg*



Silke Wilhelm
*Wissensmanagerin und Managerin
Kommunale Netzwerke,
NOW GmbH*

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 10:15 – 10:30 Uhr

Best-Practice-Dialog II.A.3

10:30 – 11:15 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Der öffentliche Einkauf von heute: Gewappnet für die Herausforderungen von morgen! Was muss jetzt getan werden, um diesen begegnen zu können?

Der öffentliche Einkauf sieht sich zunehmend mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Frequenz steigend! In einer interaktiven Veranstaltung diskutieren wir mit Ihnen die aktuelle Situation, geben Einblicke in die Praxis und zeigen Handlungsoptionen auf, um erfolgreich die Zukunft zu beschreiten.



Daniel Heinzler
Senior Manager,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Daniel Müller
Senior Manager,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Best-Practice-Dialog II.A.4

10:30 – 11:15 Uhr | Raum: Salon 4

Öffentliches Preisrecht – ein Dauerbrenner auch für innovative Beschaffer

In vielen Aufträgen, vor allem im Hochsicherheitsbereich, spielt das Preisrecht eine zentrale Rolle. Wer als Auftraggeber oder Auftragnehmer auf dieser Klaviatur nicht spielen kann, geht enorme Risiken ein. Verstöße sind teuer und werden scharf sanktioniert. Der Workshop steckt die Leitplanken ab.



Dr. Oliver Klöck
Partner, Taylor Wessing
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung 11:15 – 11:30 Uhr

Mehr Power.

Transformation kann mehr als die Wertschöpfungskette optimieren. Unsere Experten unterstützen Sie auf Ihrem Weg zur effizienten Organisation mit Zukunft. Nutzen Sie alle Vorteile, die Technologie und Umsetzungsstärke bieten.

**Mehr als Sie erwarten.
Consulting von KPMG**

Kontakt:
Clemens Dicks
Partner, Value Chain Transformation
clemensdicks@kpmg.com

#changingfutures
www.kpmg.de/consulting



Fachforum II.1.1

11:30 – 12:30 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Digitale Beschaffungswelt 2025: Notwendige Folgen für den öffentlichen Einkauf durch Amazon & Co.?

Hat die öffentliche Beschaffung in ihrer jetzigen Form im digitalen Zeitalter Bestand? Anbieter wie Amazon, Airbnb oder PayPal erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und verändern das Konsumverhalten. Das Kerngeschäft vieler Plattform-Ökonomen-Anbieter liegt in einer Vermittlungsdienstleistung zwischen Nachfrage und Angebot. Neben einer Vermittlungsfunktion bietet z.B. Amazon selbst Waren und andere Dienstleistungen an. Es entstehen zweiseitige Märkte,

nutzerstarke Netzwerke, deren Preis- und Innovationskraft zu einer Marktveränderungen führen. Welche Folgen haben diese Entwicklungen für die Welt der öffentlichen Beschaffung? Welche Veränderungen sind in der Gesetzgebung und im Organisations- und Prozessmanagement in Vergabestellen notwendig, um den Anschluss nicht zu verlieren? Wird überhaupt Platz bleiben für die eigenen Beschaffungsplattformen der öffentlichen Hand?



Moderation
Prof. Dr. Michael Eßig
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Beschaffung und Supply Management, Universität der Bundeswehr München



Burkard Schemmel
Head of Enterprise Customers, Amazon Business



Christian Sonnenberg
Leitung Marktplätze AT & DE, KOMMUNAL



Jarno Wittig
Geschäftsführer, VKU Service GmbH



Felix Zimmermann
Abteilungsleiter ZIB, Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Notizen

Fachforum II.1.2

11:30 – 12:30 Uhr | Raum: Salon 5

Aus- und Weiterbildung im Vergaberecht und Beschaffungsmanagement: Wer liefert was?

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen die Beschaffenden und Beschaffer von morgen, um den wachsenden Aufgabenbereichen und den zunehmend komplexer werdenden Beschaffungsbedarfen innerhalb der eigenen Behörde gerecht zu werden? Entgegen dem bestehenden Fortbildungsangebot, das vor allem vergaberechtliche Schwerpunkte setzt, ist es für die Praxis unabdingbar, betriebswirtschaftliches Geschick und Instrumente des strategischen Einkaufs zu vermitteln. Inwiefern wird die vielfältige Aus- und Weiterbildungslandschaft

den dynamischen Ansprüchen der Beschaffungspraxis gerecht und welche externen sowie verwaltungsinternen Fortbildungsmodelle haben sich bewährt? Es zeichnet sich ein Trend einer gesamtheitlichen Fortbildung im Bereich der Beschaffung ab. Welcher Umfang ist für eine multimodulare Weiterbildung geeignet? Wie muss sich das wandelnde Berufsbild des Einkäufers in der Weiterbildung widerspiegeln, um Effizienz, Rechtssicherheit und Transparenz zu gewährleisten?



Moderation

Prof. Dr. Matthias Einmahl

*Professor,
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen*



Dr. Christian von Deimling

*Geschäftsführer und
wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Universität der Bundeswehr München,
Forschungsgruppe für Recht und
Management öffentlicher Beschaffung*



Corinne Egli

*Leiterin Aus- und Weiterbildung,
Kompetenzzentrum Beschaffungswesen
Bund*



Dr. Dieter Laux

*Strategisches Bildungsmanagement,
Polizeiakademie Hessen*



Anne Schröder

*Länderreferentin Deutschland für
das öffentliche Auftragswesen im
Referat Strategie,
Europäische Kommission*



Waltraud Spangel

*Leiterin des Vergabeamts,
Stadt Regensburg*

Fachforum II.1.3

11:30 – 12:30 Uhr | Raum: Salon 4

Menschenrechte in der Beschaffung: Verantwortung in der Beschaffung und Risikomanagement

Der 2016 verabschiedete Nationale Aktionsplan (NAP) bekräftigt die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bei der öffentlichen Auftragsvergabe. Jedoch gelten bis heute keine bindenden Mindestkriterien, sodass es den Beschaffer*innen obliegt, Kriterien zur Gewährleistung des Schutzes der Menschenrechte und ILO-Kernarbeitsnormen in die Vergabe

einzu beziehen. Dies betrifft vor allem Güter mit globalen und intransparenten Lieferketten. Welche Produktgruppen stehen besonders im Fokus der menschenrechtskonformen öffentlichen Beschaffung? Was können Einkäufer*innen im Vergabeprozess beachten? Welche Lösungen und Zertifizierungen helfen bei der Orientierung?



Moderation
Prof. Dr. Silke Bustamante
Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin



Ilse Beneke
Leiterin Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Annelie Evermann
Referentin Wirtschaft und Menschenrechte, WEED – Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung e.V.



Dr. Peter Pawlicki
Leiter Outreach & Education, Electronics Watch



Klaus Rassmann
Strategischer Zentraleinkäufer, Landesbetrieb Straßenbau NRW



Michael Schuster
Spezialist Nachhaltige Beschaffung, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Abschlussplenum II

12:35 – 13:30 Uhr | Raum: Plenarsaal (Palm Court)

Unternehmenskonten und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bis 2022: Folgen für den öffentlichen Beschaffungsmarkt?

Ziel der OZG-Umsetzung ist eine wirtschaftsorientierte, digitale Verwaltung: Verwaltungsleistungen für Unternehmen werden digital angeboten, Prozesse mit den Verwaltungen beschleunigt und Bürokratiekosten gesenkt. Mit der OZG-Umsetzung verbunden sind Überlegungen zu einem flächendeckend einheitlichen Zugang mit Unternehmensportal und Unternehmenskonto.

Die elektronische Vergabe wickeln Bund, Länder und Kommunen inzwischen über diverse E-Vergabe-Plattformen ab, die den Prozess von der Veröffentlichung bis hin zur Zuschlagserteilung an die Anbieter für die Vergabestellen erleichtern. Anbietende Unternehmen sind bei mehreren Vergabe-Plattformen regist-

riert. Die Geschäftsbeziehung zur Verwaltung ist für sie insbesondere nach der Zuschlagserteilung noch mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden.

Das diesjährige Abschlussplenum geht der Frage nach, wie sich die OZG-Umsetzung auf die öffentliche Vergabe und Beschaffung auswirken wird: Wie sollte das digitale Angebot bzw. die digitale Infrastruktur der Verwaltung für ihre Lieferanten aussehen? Wie wird es flächendeckend einheitlich gestaltet? Wie wird es in Unternehmensportal und -konto integriert? Das Podium diskutiert Möglichkeiten, wo die Verwaltung noch besser aufgestellt werden kann.



Impuls & Moderation

Dirk Stocksmeier

*Chief Executive Officer,
Jinit[AG für digitale Kommunikation*



Michaela Kay

*Mitglied der Geschäftsführung,
Bombardier Transportation GmbH*



Schlusswort

Prof. Dr. Michael Eßig

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Beschaffung und Supply Management, Universität der Bundeswehr München

Networking-Lunch und Konferenzausklang

13:30 – 14:00 Uhr



Die Zukunft des öffentlichen Einkaufs – ein Ausblick auf mögliche Gestaltungsszenarien

Der Einkauf im öffentlichen Sektor gewinnt stetig an Bedeutung. Das geschätzte Beschaffungsvolumen liegt derzeit bei 300 bis 480 Mrd. Euro pro Jahr und entspricht damit 9 bis 15 Prozent des Bruttoinlandsproduktes und wird aller Voraussicht nach weiter steigen.

Die Umsetzung der Investitionen und die Erfüllung des Auftrags der öffentlichen Hand sind damit in hohem Maße abhängig von einem funktionierenden Einkauf. Aber die steigende Komplexität der Vergabeverfahren, der absehbare Personalmangel im öffentlichen Dienst und die zunehmende Bedeutung von Lieferantenmanagement und Qualitätssicherung sowie Digitalisierung stellen den öffentlichen Einkauf vor neue Herausforderungen.

Ziele und Herausforderungen

Zentrale Prämisse des öffentlichen Einkaufs ist die vergaberechtskonforme Abwicklung der Beschaffung. Innerhalb dieses Rahmens soll das Vergabewesen nach Zielen der Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und nach Qualität erfolgen. Diese Zielsetzungen werden dabei aber üblicherweise nicht vom Einkauf selbst getroffen, sondern von anderen Bereichen im Vorfeld festgelegt. Während in der Privatwirtschaft bereits in vielen Fällen eine Profilschärfung des Einkaufs in Richtung strategischer Ausrichtung stattgefunden hat, ist diese bisher beim öffentlichen Einkauf weitestgehend noch nicht umgesetzt worden, weshalb sich dieser derzeit vornehmlich als operativer Dienstleister versteht.

Mögliche Zukunftsszenarien

Würde die Ausrichtung des öffentlichen Einkaufs in seiner derzeitigen Form beibehalten werden, dürfte es aufgrund des demografischen Wandels künftig schwieriger werden, die Leistungserfüllung zu garantieren. Angesichts der vielen in Zukunft neu zu besetzenden Stellen könnte der öffentliche Einkauf durch sein nicht mehr zeitgemäßes Aufgabenprofil massive Probleme erfahren, neue und talentierte Mitarbeiter zu finden. Er liefe Gefahr, dass sich die Engpässe so verstetigen. In einem solchen Szenario drohte der öffentliche Einkauf zu einem Flaschenhals für den gesamten öffentlichen Sektor zu werden.

Im Gegensatz dazu zeigen Erfahrungen aus der Privatwirtschaft, dass der Einbezug der strategischen Ebene im Beschaffungsprozess umfassende Potenziale zur Effizienzsteigerung bietet und zu einer Erhöhung des wirtschaftlichen Beitrags des Einkaufs führt.

Um Freiräume für die strategische Ausrichtung zu schaffen, müssten konsequent neue, effiziente Systeme zur Bearbeitung der operativen Aufgaben eingeführt werden. Ein digitales Vertrags-

management könnte einem effizienten Kundenmanagement und die Nutzung digitaler Kommunikationskanäle einem schnelleren Austausch mit den Marktakteuren dienen.

Die frei gewordenen Ressourcen könnten genutzt werden, um ein strategisches Warengruppen- und Lieferantenmanagement zu etablieren und Ineffizienzen zu beseitigen. Strategische Marktanalysen und Planung ermöglichen bessere Abstimmung so wie eine zentralisierte Datenerfassung und Abwicklung für größere Transparenz. Zusammengenommen bieten diese Vorteile einen größeren Wertschöpfungsbeitrag und tragen zum wirtschaftlichen sowie termintreuen Gelingen von Einkaufsvorgängen und Investitionsprojekten bei. Damit wird die Aufgabenerfüllung der öffentlichen Hand sowie das Vertrauen der Bürger in sie gestärkt. Nicht zuletzt gewinnt der öffentliche Einkauf als Arbeitgeber damit an Attraktivität, was dem sich auch zukünftig zuspitzenden Personalmangel entgegenwirken könnte.

Fazit

Der öffentliche Einkauf steht durch das zunehmende Vergabevolumen, den steigenden Personalmangel und die zunehmende Komplexität der Verfahren vor erheblichen Herausforderungen. Ohne Veränderungen drohen dem Einkauf empfindliche Engpässe im Vergabewesen sowie der Attraktivitätsverlust als Arbeitgeber. Somit wird der Einkauf immer mehr zum Flaschenhals, von dem die Leistungsfähigkeit des gesamten öffentlichen Sektors abhängt.

Daher erscheint es sinnvoll, das öffentliche Beschaffungswesen in Richtung strategisches Einkaufsmanagement weiterzuentwickeln.

Das Übernehmen von zentralen Steuerungs- und Planungsaufgaben sowie die stärkere Nutzung digitaler Technologien und eines ganzheitlichen Beschaffungskonzepts können zu einer Prozessoptimierung sowie verbesserter Qualitätssicherung beitragen. So kann der öffentliche Einkauf nicht nur seinen Wertbeitrag erhöhen, sondern auch die Aufgabenerfüllung im öffentlichen Sektor nachhaltig sicherstellen und zum Treiber von Innovationen und Nachhaltigkeit werden.

Ansprechpartner:

Clemens Dicks, Partner, Consulting, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, clemensdicks@kpmg.com

Daniel Heinzler, Senior Manager, Consulting, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dheinzler@kpmg.com



 DIE NACHWACHSENDE
Produktwelt

Pixelot-Fotolia | Kathrin Morawietz | FNR/S. Wildermann | FNR/B. Autzen | FNR/tangram

 FNR

Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Das nachhaltige Produkt im standardisierten öffentlichen Einkauf

Unsere Einkaufswelt soll nachhaltiger werden. Deswegen adressiert die Politik Wünsche in Richtung öffentliche Beschaffung und das Vergaberecht räumt entsprechende Möglichkeiten ein. Der Klimawandel macht den nachhaltigen Konsum für uns alle zur dringenden Aufgabe.

Doch nachhaltige Produkte sind oftmals erklärungsbedürftig. Sie passen nicht in unsere gewohnten Einkaufsmuster – egal ob im öffentlichen oder privaten Konsum. Das gilt auch für pflanzenbasierte Produkte, die durch ihre Materialeigenschaft konventionelle und erdölbasierte Produkte ersetzen und damit wertvolle begrenzte Rohstoffe schonen können. Sie halten während ihrer Nutzungsphase CO₂ gebunden, haben Anteil an unserer Versorgungssicherheit und schaffen zukunftsweisende Arbeitsplätze.

Wir wünschen uns Sicherheit und deswegen erfreut sich der Blaue Engel als Umweltzeichen bei privaten und öffentlichen Konsumenten großer Beliebtheit. Doch der Blaue Engel als staatliches Umweltzeichen, zeichnet in erster Linie energieeffiziente und recycelte sowie schadstoffarme Produkte aus. Neuerdings und erst bei wenigen Produkten, wird die Materialeigenschaft „nachwachsender Rohstoff“ ausgezeichnet. Die nachhaltige Rohstoffquelle muss dann aber stets durch ein weiteres Gütezeichen nachgewiesen werden. Mit der zweifachen Zertifizierung sind hohe Kosten für die oftmals kleinen und mittleren Anbieterunternehmen (KMU) verbunden.

Weiterhin wird im Marktgeschehen immer noch der Preis mit Wirtschaftlichkeit gleichgesetzt. Schließlich würden wir sonst – trotz mancher moralischer Bedenken - nicht nach dem billigsten Produkt greifen. Die öffentliche Hand ist an dieser Stelle als Vorbild in ihrer Gesamtheit gefordert. Der einzelne Bedarfsträger/ Einkäufer ist überfordert. Es bedarf klarer gesetzlicher Vorgaben und klar formulierter Mindestkriterien, wenn nachhaltiger Konsum – öffentlich und privat – funktionieren soll.

Aktuelle, durch die FNR beauftragte Studien der Uni Würzburg belegen, dass die Fokussierung auf den Einstandspreis den Konsum nachhaltiger Produkte behindert. Neben bürokratischen Hürden, wird aber auch das mangelnde Interesse der öffentlichen Hand am nachhaltigen Produkteinkauf als Grund für die schleppende Umsetzung nachhaltiger Beschaffung im öffentlichen Sektor angesehen.

 DIE NACHWACHSENDE
Produktwelt

Die Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe (FNR), als Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), engagiert sich bereits seit 2010 mit dem Projekt „Nachwachsende Rohstoffe im Einkauf“ für die Berücksichtigung pflanzenbasierter Produkte im öffentlichen Sektor und wirbt dafür, etwaige Umweltkosten im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung beim Produkteinkauf einzubeziehen. Dem gängigen konventionellen Segment der öffentlichen Hand stehen ausreichend pflanzenbasierte Produktalternativen zur Verfügung. In der „Nachwachsenden Produktwelt“ <https://www.die-nachwachsende-produktwelt.de/> sind mehr als 5.000 Produkte und ihre Anbieter gelistet.

Im Rahmen der Beschaffungskonferenz sollen im Best-Practice-Dialog I.B.1 gemeinsam mit Anbietern nachhaltiger Produkte, Zeichengebern und dem interessierten Publikum, der Markt nachhaltiger Produkte und ihre Gütezeichen beleuchtet, umweltschonende Herstellungsverfahren erörtert und die Möglichkeiten eines Einkaufs durch die öffentliche Hand diskutiert werden.

Seien Sie neugierig!

Kontakt: <https://beschaffung.fnr.de/>



Michael Bär
Fachforum II.I.4

Michael Bär ist Leiter der Vergabestelle und war mehr als 11 Jahre Koordinierender Beauftragter für den Haushalt der Berliner Feuerwehr. Zuvor war er als Verwaltungsamtsleiter und als Schulentwicklungsplaner, Schulleiter sowie Lehrer für Mathematik und Physik tätig.



Ulrich Bäumer
Fachforum I.I.3

Ulrich Bäumer ist Partner im Fachbereich Informationstechnologie bei der internationalen Kanzlei Osborne Clarke in Köln. Er berät die Mandanten der Kanzlei insbesondere in den Bereichen Informationstechnologie, Digitalisierung, Out-sourcing und komplexe Lizenzprojekte (u.a. ERP). Er erstellt und verhandelt komplexe internationale IT-Projektverträge und unterstützt die Technologiemandanten der Sozietät bei deren M&A-Transaktionen. Er berät aber auch zu allen anderen Aspekten des Technologie-, Datenschutz-, und Lizenzrechts. Herr Bäumer ist Vertrauensanwalt des Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) und Justiziar des VOICE e.V. (Bundesverband der IT-Anwender) sowie Gastdozent an der Columbia University (NY, Paris), an der National Law School University India (Bangalore), an der WHU - Otto Beisheim School of Management (Vallendar) und an der Universität zu Köln.



Ilse Beneke
Fachforum I.II.2,
Fachforum II.I.3

Ilse Beneke leitet die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern, wo sie sich mit der praktischen Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien in öffentlichen Auftragsvergaben befasst. Bereits während ihrer Tätigkeit im Justizariat des Beschaffungsamtes des BMI befasste sie sich mit dieser Thematik. Die

Juristin begann ihre Laufbahn als Referentin im Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg. Zuletzt betreute sie dort unter anderem die Geschäftsstelle der Umweltpartnerschaft Brandenburg und befasste sich dort mit der Förderung umweltfreundlichen Wirtschaftens. Ihrer Begeisterung für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft schaffte sie ein Fundament, indem sie im Jahr 2013 berufsbegleitend ein Masterstudium zum Thema „Responsible Management“ (Verantwortungsvolles Management) erfolgreich abschloss.



Sören Bergner
Fachforum I.II.3

Sören Bergner, Jahrgang 1970, ist Leiter des Referats DG I 6 Öffentliches Auftragswesen, Digitalisierung des öffentlichen Einkaufs im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Bergner arbeitet seit 2003 im Bundesministerium des Innern. Seitdem begleitete er mehrere Referate und arbeitete an verschiedensten Projekten. Bergner leitete u.a. das Referat O 5 Modernisierungsinstrumente; Dienstleistungszentren. Stationen und Projekte, für die Bergner tätig war, umfassen den IT-Stab, Stab BOS-Digitalfunk, die Abteilung O Rückwerb einer Bundesbeteiligung, neuer Personalausweis, elektronischer Aufenthaltstitel und die Gründung einer ÖPP. Außerdem war er Vergaberechtsreferent und Sponsoringbeauftragter des BMI.



Jan-Lars Bey
Fachforum I.II.4,
Plenum am Abend I

Jan-Lars Bey ist seit 2017 Mitglied des Partnerboards von Cassini Consulting. Der Diplom-Medieninformatiker kam 2014 zu Cassini. Seitdem trägt er maßgeblich zum Erfolg der Berliner Niederlassung bei und gestaltet die Positionierung von Cassini im Public Sector. Seine Schwerpunktthemen sind Vergabe, Digitalisierung und Strategieberatung in der öffentlichen Verwaltung. Jan-Lars Bey blickt auf eine über 15-jährige Erfahrung im Public Sector zurück. Zwölf Jahre hat er bei der]init[AG gearbeitet,

zuletzt als verantwortlicher Sales Director Government Applications. In dieser Rolle baute er u. a. die Kölner]init[Niederlassung erfolgreich auf.



Dr. Nicolai Bieber
Fachforum I.I.3

Dr. Nicolai Bieber ist Partner bei der PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC). Er ist seit über 16 Jahren an der Schnittstelle von IT und öffentlicher Verwaltung aktiv. Er unterstützt insbesondere den Bund und Organisationen des Gesundheitswesens bei Fragestellungen zu IT-Strategie, Digitalisierung und Großprojektmanagement. Aktuell ist er u.a. im Kontext der IT-Konsolidierung des Bundes, beim Roll-out der elektronischen Gesundheitskarte sowie in der Digitalisierung der Bundesverwaltung engagiert. Dr. Bieber hat zur Digitalisierung des öffentlichen Auftragswesens promoviert und besitzt ein Diplom in Betriebswirtschaftslehre.



Frederik Blachetta
Fachforum I.II.4

Frederik Blachetta ist Mitglied der Geschäftsleitung im Berliner Büro von Strategy&. Der Betriebswirt und Jurist mit Abschlüssen der Freien Universität Berlin und Goethe-Universität Frankfurt ist als strategischer Berater der öffentlichen Verwaltung insbesondere in der Fortentwicklung ihrer IT tätig. Er unterstützt Behörden der Bundes- und Landesverwaltung bei Strategien und Modernisierungsprogrammen von der Initialisierung bis zur Umsetzung. Schwerpunkte bilden Engagements bei Ministerien und Dienstleistern im Rahmen der IT-Konsolidierung, digitaler Innovation und ihrer strategischen sowie organisatorischen Aufstellung.



Nora Böhme
Fachforum I.I.2

Nora Böhme (M. Sc.) ist Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik. Sie arbeitet zur Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene, zunächst für die Stadt Leipzig, nun in Halle an der Saale. Die Stelle wird durch Engagement Global und die SKEW gefördert, mit Mitteln des BMZ. Sie unterstützt die Vergabestelle bei Ausschreibungen durch Recherchen zu Produktionsbedingungen der verschiedenen Warengruppen und der Forderung und Auswertung von glaubhaften Nachweisen zur Einhaltung und Kontrolle der ILO-Kernarbeitsnormen, damit Händler und Hersteller, die ihre Lieferkette nicht ausreichend kontrollieren, keinen Wettbewerbsvorteil erlangen.



Florian Breger
Fachforum I.II.4

Florian Breger ist der Leiter für den Geschäftsbereich Öffentliche Auftraggeber der IBM Deutschland GmbH. Herr Breger war zuvor in verschiedenen Management-Positionen innerhalb der IBM tätig. Von 2014–2018 war er Direktor des Geschäftsbereiches Verteidigung. Zuvor leitete Herr Breger über drei Jahre den Bereich Innere Sicherheit. Als Assistent der Geschäftsführung begleitete er die Transformation der Vertriebsorganisation der IBM Deutschland GmbH. Den öffentlichen Sektor begleitet Herr Breger seit dem Jahr 2004 und sammelte seine Erfahrungen in unterschiedlichen IT Firmen, bevor er 2008 seine Karriere bei der IBM Deutschland GmbH begann. Florian Breger ist diplomierter Wirtschaftswissenschaftler der Hochschule München.



Dr. Markus Brohm
Fachforum II.I.4

Markus Brohm ist seit 2015 beim Deutschen Landkreistag zuständig für die Bereiche ländliche Entwicklung, regionale Wirtschaftsförderung, Verkehr und Vergabe-

recht. Nach seinem juristischen Studium in Konstanz und Heidelberg und seinem Referendariat in Frankenthal (Pfalz), Brüssel und Frankfurt am Main arbeitete Brohm von 2003 bis 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Verwaltungsrechtsmodernisierung und Vergaberecht am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Martin Burgi an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2008 ist Brohm Referent beim Deutschen Landkreistag, zunächst im Dezernat Umwelt, Planung, Verkehr.



Dr. Michael Brüggemann
Eröffnungsplenum I,
Best-Practice-Dialog I.A.1,
Fachforum II.I.4

Dr. Michael Brüggemann ist Mitglied der Practice Area Competition, EU & Trade bei Taylor Wessing. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Bereiche Vergaberecht, EU-Beihilferecht sowie allgemeines EU-Recht und Außenwirtschaftsrecht. Er berät sowohl die öffentliche Hand bei der Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren bzw. in Fragen des EU-Beihilferechts als auch private Unternehmen zu allen Fragen des Vergabe-, EU-Beihilfe- sowie allgemeinen EU- und Außenwirtschaftsrechts.



Prof. Dr. Silke Bustamante
Fachforum II.I.3

Prof. Dr. Silke Bustamante ist Leiterin des Studiengangs BWL/Dienstleistungsmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. Ihr Forschungs- und Beratungsschwerpunkt liegt auf Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit (z. B. CSR Management in Krankenhäusern, CSR und Employer Branding). Zuvor war sie als strategische Unternehmensberaterin bei der Boston Consulting Group tätig und dort in Projekte zur Steuerung des nachhaltigen Unternehmenswertes involviert. Prof. Bustamante promovierte im Rahmen des Postgraduiertenkollegs „Angewandte Mikroökonomik“ an der Humboldt Universität Berlin und war parallel am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin beschäftigt.



Christopher Büttner
Fachforum I.II.2,
Best-Practice-Dialog I.A.3

Christopher Büttner ist Consultant im Public Sector bei der Cassini Consulting AG. Noch während seines Studiums für den Master of Science in Economics an der Technischen Universität Chemnitz zwischen 2013 und 2017 arbeitete Büttner 2016 im Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft; Referat für Hochwasserschutz. Seine Schwerpunkte sind unter anderem Datenschutz, Bedarfsanalysen (insbesondere Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen), Strategie- und Organisationsentwicklung und E-Government.



Dr. Christian von Deimling
Fachforum II.I.2

Dr. rer. pol. Christian von Deimling ist Mitglied der Leitung im Arbeitsgebiet Beschaffung an der Universität der Bundeswehr München. Zudem ist er seit dem Jahr 2016 als Geschäftsführer der Forschungsgruppe für Recht und Management öffentlicher Beschaffung tätig. Forschungsseitig konzentriert er sich auf Fragestellungen in der privatwirtschaftlichen und insbesondere in der öffentlichen Beschaffung. Seine inhaltlichen Forschungsschwerpunkte liegen auf der strategischen Beschaffung, der innovativen Beschaffung, auf Einkaufskooperationen und auf Lebenszykluskostenmanagement. In der Lehre ist er in berufsbegleitenden Masterprogrammen an der Universität der Bundeswehr München und an der Universität in Rom (Tor Vergata) aktiv. Vor seiner Tätigkeit an der Universität der Bundeswehr München war Herr Dr. von Deimling als Unternehmensberater im Bereich Supply Chain Management beschäftigt.



Clemens Dicks
Fachforum I.II.1

Clemens Dicks, Partner bei KPMG, ist seit 2002 als Berater mit Schwerpunkt Optimierung des Einkaufs aktiv. Hierzu gehören

u.a.: Kostensenkungsprogramme, Transformationsprojekte, Prozessverbesserung auf strategisch, taktisch und operativer Ebene, Methoden und IT-Tool Implementierung, Aufbau von Steuerungssystemen sowie die Erarbeitung von Weiterbildungskonzepten. Sein Branchenschwerpunkt liegt auf öffentlichen Unternehmen, der Kernverwaltung sowie Familienunternehmen. Vor seiner Tätigkeit als Berater war er 7 Jahre im industriellen Einkauf aktiv.



Dr. Klaus von Dohnanyi
Eröffnungsplenum I

Der Rechtswissenschaftler war unter anderem Planungsleiter der Ford-Werke in Köln und geschäftsführender Gesellschafter von Infratest. Dr. von Dohnanyi (SPD) gehörte den Kabinetten Brandt und Schmidt in unterschiedlichen Ämtern an, bevor er 1981–1988 Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg war. Durch zahlreiche Tätigkeiten in ostdeutschen Unternehmen seit 1990 und dem Vorsitz der nach ihm benannten Kommission im Jahre 2004 wurde er zu einem viel gefragten Experten für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Ostdeutschlands. Er ist Träger zahlreicher Auszeichnungen aus Wissenschaft und Gesellschaft, gehört unter anderem dem Konvent für Deutschland an und ist Vorsitzender des Beirates der Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin.



Corinne Egli
Fachforum II.1.2

Corinne Egli hat als ausgebildete Pädagogin und Berufsbildungsfachfrau mit eidg. Fachausweis viele Jahre Erfahrung im Bereich der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung sowie der Erwachsenenbildung. Seit 2013 leitet sie die Aus- und Weiterbildung im Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund, welches dem Schweizerischen Bundesamt für Bauten und Logistik angehört und für die Aus- und Weiterbildung im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes zuständig ist. In den vergangenen vier Jahren war sie Projektleiterin der neuen Berufsprüfung «Spe-

zialist-/in öffentliche Beschaffung mit eidg. Fachausweis» und führt die Geschäftsstelle des Trägervereins IAÖB. Davor war Sie über zehn Jahre als Leiterin Bildung und Nachwuchsförderung im Kader von Swiss Textiles.



Prof. Dr. Matthias Einmahl
Fachforum II.1.2

Prof. Dr. Matthias Einmahl ist seit 2005 Professor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW in Köln. Dort lehrt er Zivilrecht, öffentliche Beschaffung/Vergaberecht und juristische Methodik. Er hat zudem einen Lehrauftrag im Masterstudiengang New Public Management der FH Dortmund für das Modul öffentliche Beschaffung/Vergaberecht. Er forscht und publiziert auf den Gebieten der öffentlichen Beschaffung und der Korruptionsprävention. Zu diesen Themen führt er auch Fortbildungen durch und berät Kommunen. Beim „Handbuch für öffentliche Beschaffung“, das im Bundesanzeiger Verlag erschienen ist, war er Mitherausgeber und Autor. Zwischen 1996 und 2004 war er Richter und kurzzeitig Staatsanwalt in Halle/Saale.



Prof. Dr. Michael Eßig
Plenum am Abend I,
Fachforen I.1.1, I.1.2 & II.1.1,
Abschlussplenum II

Prof. Dr. Michael Eßig ist seit 2003 als Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit besonderem Fokus auf Beschaffung und Logistik an der Universität der Bundeswehr München tätig und leitet dort das Forschungszentrum für Recht und Management öffentlicher Beschaffung (FoRMÖB). 2010 bis 2012 war er darüber hinaus Vizepräsident für Forschung der Universität der Bundeswehr München. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Strategisches Beschaffungsmanagement, Supply Chain Management, öffentliche Beschaffung und öffentliche Logistik mit weit über 200 Publikationen in diesem Bereich. Er hat u. a. Lehraufträge an der Universität St. Gallen und der Wirtschaftsuniversität Wien.



Annelie Evermann
Fachforum II.1.3

Annelie Evermann studierte Rechtswissenschaften in Kiel, Berlin und Dänemark. Sie arbeitete u.a. bei Amnesty International und ist seit 2012 Referentin beim gemeinnützigen Verein WEED e.V. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Unternehmensverantwortung und nachhaltige öffentliche Beschaffung. Frau Evermann begleitet Gesetzesvorhaben auf Bundes- und Landesebene, ist bundesweit auf Fachveranstaltungen als Referentin zum Thema nachhaltige öffentliche Beschaffung eingeladen und führt Schulungen und Beratungen für Vergabestellen durch. 2016 war sie als Sachverständige bei den Anhörungen zum Vergabemodernisierungsgesetz und den dazugehörigen Verordnungen im Wirtschaftsausschuss des Bundestages sowie bei der Anhörung zum Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien im Auswärtigen Amt geladen.



Renée Fetscher
Best-Practice-Dialog I.B.1

Renée Fetscher ist Volljuristin und seit kurzem als Public Procurement Specialist bei der Global Standard gGmbH tätig. Der GOTS-Standard ist als weltweit führender Standard für die gesamte Verarbeitung von Bekleidung und Heimtextilien aus Biofasern anerkannt. Neben der Beratung der Lizenznehmer zur Förderung der Beteiligung an Vergabeverfahren gehört auch die Beratung öffentl. Auftraggeber im Hinblick auf die Anforderungen des GOTS-Standards sowie der GOTS-Mitarbeiter zu ihrem Arbeitsgebiet. Ziel ist es, den Anteil nachhaltig beschaffter Textilien zu fördern. Sie hat verschiedene öffentl. Auftraggeber, zuletzt bei dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. Vergabeverfahren betreut und Bedarfsträger beraten.



Peter H. Ganten

Fachforum I.II.4

Peter Ganten studierte Physik und Psychologie, bevor er nach der Wahrnehmung verschiedener forschender und beratender Aufgaben die Univention GmbH ins Leben rief. In seiner Funktion als Gründer und Geschäftsführer des international agierenden Software Herstellers wirkte er maßgeblich an der Entstehung und Verbreitung von Univention Corporate Server (UCS) mit. Heute leitet er die Univention GmbH, führt das Management-Team und ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Bereits seit 1994 beschäftigt sich Peter Ganten mit Linux und wurde als Autor eines erfolgreichen Handbuchs zu Debian GNU/Linux bekannt. In seiner Funktion als Vorstandsmitglied von Linux-Verband und Lisog e.V. war er maßgeblich an der Gründung der Open Source Business Alliance (OSBA) beteiligt, deren Vorsitz er seit 2011 innehat. In dieser Funktion setzt er sich für die Verbreitung des Open Source Gedankens und den Einsatz freier Software in Wirtschaft und Verwaltung ein, um digitale Souveränität, fairen Wettbewerb und moderne Technologie als Grundlage für eine unabhängige und zukunftsfähige Wirtschaft und Verwaltung zu gewährleisten. Peter Ganten hat 2018 in der Fokusgruppe „Digitale Souveränität“ für die Vorbereitung des Digitalgipfels der Bundesregierung mitgewirkt und gilt als Experte im Bereich Digitale Souveränität und Identitäten.



Marion Götz

Fachforum II.I.4

Diplom-Verwaltungswirtin (FH) Marion Götz war 23 Jahre beim Wetteraukreis u. a. in der Verkehrsplanung und Wirtschaftsförderung, als persönliche Referentin des Landrats, für Ordnungs- und Gesundheitswesen sowie IT verantwortlich tätig. Nach einem Aufbaustudium Betriebswirtschaft an der Verwaltungsfachhochschule Gießen hat sie 2000–2008 die interdisziplinäre Stabsstelle Beteiligungssteuerung des Wetteraukreises aufgebaut und geleitet. 2008–Juni 2019 war Götz als Fachbereichs-

leiterin Zentrale Dienste und Finanzen bei der Stadt Raunheim im Kreis Groß-Gerau tätig. Dort hat sie zahlreiche Projekte der Verwaltungsmodernisierung initiiert und geleitet und 2013 einen kreisweiten Prozess zum Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) angestoßen. Das seitdem von ihr koordinierte systematische Vorgehen der 14 Kommunen und des Kreises hat vielfältige Ergebnisse erbracht. U. a. haben zehn Städte und Gemeinden und der Kreis Groß-Gerau im Jahr 2017 ein interkommunales Vergabezentrum gegründet. Dieses landesweit beispielgebende Modell-Projekt wurde 2019 mit dem „Spar-Euro“ des Bundes der Steuerzahler Hessen ausgezeichnet. Im Mai 2018 wurde Marion Götz zur hauptamtlichen Ersten Stadträtin ihrer Heimatstadt Friedberg (Hessen) gewählt. Seit ihrem Amtsantritt im Juli 2018 nimmt sie die Steuerung des IKZ-Prozesses im Kreis Groß-Gerau in ehrenamtlicher Funktion wahr.



Andreas Haak

Fachforen I.I.4 & I.II.3,
Best-Practice-Dialog I.B.1,
Plenum am Abend

Andreas Haak ist Office Managing Partner des Düsseldorfer Standorts und Co-Head der Praxisgruppe Competition, Antitrust und Regulatory in Deutschland. Er berät Mandanten zu allen Fragen des EU-, Vergabe-, Beihilfe- sowie Außenwirtschaftsrechts. Andreas Haak ist Fachanwalt für Vergaberecht, Mitglied des Vorprüfungsausschusses zur Verleihung der Fachanwaltsbezeichnung Vergaberecht der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf und Autor zahlreicher Publikationen. Er hat große Erfahrung im Zusammenhang mit der Beratung von nationalen und europäischen Projekten im Sicherheitsbereich, die an der Schnittstelle zur öffentlichen Hand und privaten Unternehmen stehen.



Sven Haustein

Best-Practice-Dialog I.A.4

In seiner Rolle als Head of Sourcing & Procurement der Scheer GmbH gestaltet Sven Haustein als Berater für ganzheitliche und praxisorientierte Einkaufslösungen die digitale Transformation in zahlreichen Branchen. Neben der Prozessberatung liegen seine Schwerpunkte in der Analyse, Implementierung und Optimierung für SAP S/4HANA und SAP Ariba. Sven Haustein hat langjährige Erfahrungen im Bereich der Prozessberatung, dem IT-Consulting sowie in der Softwareentwicklung.



Daniel Heinzler

Best-Practice-Dialog II.A.3

Daniel Heinzler ist Senior Manager bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Seit 2011 begleitet er Einkaufsorganisationen, die sich den unterschiedlichsten Herausforderungen gegenüber sehen. Der fachliche Fokus liegt hierbei auf qualitativer und quantitativer Einkaufsanalyse, Effizienz- und Transformationsprogrammen, Kostensenkung/-optimierung sowie Mitarbeiterentwicklung. Davor eignete er sich in einer Linienfunktion umfassende Erfahrung im Bereich Einkauf an. Neben ausgewählter industrieller Kunden berät Daniel Heinzler nun mehr seit Jahren vor allem Einkaufsfunktionen der öffentlichen Hand sowie der Finanzdienstleistungsbranche.



Christof Helfrich

Werkstatt I

Christof Helfrich leitet den Zentralbereich Einkauf bei der N-ERGIE AG in Nürnberg, der im Rahmen der Geschäftsbesorgung auch für die Städtischen Werke Nürnberg und die Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg tätig ist. Er engagiert sich im Vorstand der regionalen Gliederung des BME – Region Nürnberg-Mittelfranken. Helfrich ist Autor verschiedener Bücher und Software zum Thema „Leasing“ und als Dozent im Bereich „e-Procurement“ tätig. Seinen „e-Procure-

ment-Leitfaden für Einkäufer“ kann jeder Interessierte von seiner Homepage (www.helfrich-online.de) herunterladen. Zudem ist er ehrenamtlicher Beisitzer in der Vergabekammer Nordbayern.



Andreas Hildebrandt
Fachforum I.II.1

Seit August 2017 ist Andreas Hildebrandt Fachbereichsleiter Zentraler Einkauf und Dienstleistungen des Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Köln, Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderung. Der Kommunalverband mit ca. 19.000 Beschäftigten betreibt Schulen, Kliniken, Museen und Kultureinrichtungen. Er arbeitete nach seinem Studium zunächst im strategischen Einkauf der Firma Henkel. Anschließend wechselte er in die Telekommunikationsindustrie zu T-Mobile. In der Konzernzentrale der Telekom war er in diversen Managementfunktionen des strategischen Einkaufs und des Corporate Procurement tätig, bevor er dann 2008 die Einkaufsleitung in einem mittelständischen Unternehmen übernahm. Andreas Hildebrandt beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren intensiv mit dem Thema strategischer Einkauf, ist ausgebildeter Mediator und beschäftigt sich auch intensiv mit Themen des systemischen Managements.



Veit Hirsch
Fachforum I.II.3

Veit Hirsch ist seit Anfang des Jahres 2019 Referent im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und im Referat DGI6 (Öffentliches Auftragswesen, Digitalisierung öffentlicher Einkauf) zuständig für Vergaberecht. Zuvor war Veit Hirsch mehrere Jahre als Rechtsanwalt tätig. Zunächst in einer internationalen Großkanzlei am Standort Frankfurt/Main und zuletzt mehrere Jahre in einer auf das Vergaberecht spezialisierten, mittelständischen Kanzlei in Berlin. Veit Hirsch beriet öffentliche Auftraggeber und Unternehmen zu vielfältigen vergaberechtlichen Fragestellungen und trat auch als Dozent auf. Veit Hirsch ist Mitautor von den aktuellen Standard-

kommentaren der MWK-Reihe (Hrsg. Müller-Wrede) des Bundesanzeiger Verlag zur VgV/UVgO und zur SektVO.



Yvonne Letia
Lightning-Talk I.3,
Werkstatt I

Yvonne Letia ist seit über 5 Jahren auf dem Einkaufsmarkt tätig und setzt sich seit 2016 auch als Regionalvorstand eines Einkaufsverbundes aktiv für die Weiterentwicklung des Einkaufs ein. Getrieben durch die Themen der Digitalisierung und Produktentwicklung im Einkauf befasste sie sich in den letzten Jahren vor allem mit Projekten im komplexen Umfeld, sodass sie eine Leidenschaft zur Thematik der agilen Methoden entwickelte. Als ausgebildeter Scrum Master unterstützt sie Unternehmen als Coach für agile Methoden und Projekte im Einkauf und konzipierte im Rahmen dessen, auf Basis ihrer Automotive Erfahrung, ein branchenübergreifendes Konzept für agile Methoden im Co-Creation Bereich mit strategischen Lieferanten.



Dr. Ulf Jaeckel
Plenum am Morgen II

Dr. Ulf Jaeckel studierte Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Controlling und promovierte im Bereich Umweltökonomie. Seit 1994 ist er im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit tätig. Seit 2006 leitet Herr Dr. Jaeckel den Bereich „Produktbezogener Umweltschutz, Nachhaltige Verbraucherschutzpolitik“ (inkl. Ökodesign-Richtlinie, Blauer Engel und andere Umweltzeichen, Ökobilanzen, Konsumpolitik national und international, umweltfreundliches Beschaffungswesen, Normung etc.). Überdies ist er Leiter des Programms zur Konsumenteninformation der Vereinten Nationen und vertritt die Bundesregierung in diversen nationalen und internationalen Gremien.



Laura Jentzsch
Best-Practice-Dialog II.A.1

Frau Jentzsch ist Rechtsanwältin im Bereich des Vergabe- und Baurechts. Sie berät vorwiegend die öffentliche Hand bei der Vorbereitung und Durchführung komplexer Beschaffungsvorhaben und vertritt Verfahrensbeteiligte vor den Spruchkörpern der Vergaberechtsinstanzen. Frau Jentzsch veröffentlicht regelmäßig im vom Bundesanzeiger Verlag publizierten Informationsdienst „VergabeNews“ zu aktuellen Themen des Vergaberechts.



Harald Joos
Fachforum I.I.3

Harald Joos ist Leiter der IT-Abteilung des größten deutschen Rentenversicherungsträgers, der Deutschen Rentenversicherung Bund. Nach seinem Studium zum Diplom Verwaltungswirt arbeitete Harald Joos als Softwareentwickler, Organisationsberater, IT-Servicemanager, systemischer Coach und Leiter des Rechenzentrums der Deutschen Rentenversicherung Bund. Während seiner rund 30-jährigen Berufserfahrung in der IT war er verantwortlich für die Leitung mehrerer Großprojekte. Eines der letzten Großprojekte, die Einführung eines bundeseinheitlichen Rentenversicherungsprogramms bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, konnte Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Aktuell verantwortet Herr Joos neben seiner Funktion als Leiter der IT-Abteilung mehrere Digitalisierungsvorhaben innerhalb der DRV Bund.



Walter Kahlenborn
Plenum am Morgen II

Walter Kahlenborn ist Mitbegründer und Geschäftsführer der Berliner Denkfabrik adelphi. Seit mehr als 20 Jahren leitet der Wirtschaftswissenschaftler Forschungs- und Beratungsprojekte in den Themenfeldern Green Economy, Nachhaltiges Wirtschaften sowie Klima und Energie. Er berät Regierungen und Nichtregierungs-

organisationen, internationale Organisationen, die Europäische Kommission sowie Verbände und Unternehmen. Er ist Autor von mehr als 200 Büchern, Aufsätzen und Fachartikeln und gilt als einer der profiliertesten umwelt- und klimapolitischen Berater Deutschlands.



Michaela Kay

Abschlussplenum II

Michaela Kay ist Geschäftsführerin der deutschen Landesgesellschaft von Bombardier Transportation, einem weltweit führenden Hersteller von Schienenfahrzeugen und damit verbundenen Dienstleistungen. Die Syndikusanwältin verantwortet den Bereich Recht, kommerzielles Vertragsmanagement und Compliance und begleitet in dieser Rolle federführend öffentliche Vergabeverfahren. Ihre Kompetenzschwerpunkte liegen im Bereich Führung als Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung. Michaela Kay ist seit 2004 bei Bombardier und durchlief seitdem verschiedene Führungspositionen mit internationaler Verantwortung. Zuvor war sie Juniorpartnerin einer internationalen Wirtschaftskanzlei und hat einen LL.M absolviert.



Dr. Thomas Kirch

Vergabefrühstück II

Dr. Thomas Kirch ist Fachanwalt für Vergaberecht und einer der Redakteure des vom Bundesanzeiger Verlag publizierten Informationsdienstes „VergabeNews“. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Begleitung von Auftraggebern und Bietern in Vergabeverfahren, insbesondere bei komplexen Beschaffungsvorgängen im Rahmen von ÖPNV-, IT- und Bauvergaben sowie bei Vergaben im Bereich Verteidigung und Sicherheit. Dr. Kirch entwickelt im Zuge der Projektvorbereitung und -realisierung gemeinsam mit den Mandanten nicht nur konfliktvermeidende Strategien, sondern setzt deren Interessen gegebenenfalls gegenüber anderen Verfahrensbeteiligten vor den Nachprüfungsinstanzen durch.



Dr. Oliver Klöck

Best-Practice-Dialog II.A.4

Dr. Oliver Klöck ist Mitglied der Practice Area Environmental Planning & Regulatory. Sein fachlicher Schwerpunkt liegt im regulatorischen Gesundheitsrecht. Hier berät er bedeutende Leistungserbringer sowie Investoren im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Betreiber von Medizinischen Versorgungszentren, Laborgesellschaften Private-Equity-Häuser, Pflegeheimbetreiber u.ä.) und gesetzliche Krankenkassen, insbesondere im Zusammenhang mit der Zulassung und Finanzierung sowie in großvolumigen Transaktionen, Kooperationen, Outsourcing- und PPP-Projekten im Krankenhausrecht, Vertragsarztrecht, ärztlichen Berufsrecht und Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung. Dr. Oliver Klöck ist zudem Mitglied der Geschäftsführung von Taylor Wessing Deutschland.



Dagmar Klus

Fachforum I.I.2

Dagmar Klus trat bereits als Junghelferin ehrenamtlich in die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ein. Nach einer Ausbildung zur Ver- und Entsorgerin bei der Stadt Meppen und einem Studium der Chemietechnik an der Universität Dortmund begann sie 1999 ihre hauptamtliche Tätigkeit im Einsatzbereich des THW. Seit 2012 leitet Frau Klus das Referat Technik in der THW-Leitung, das mit 25 Beschäftigten für die technischen Grundlagen aller Einsatzeinheiten des THW zuständig ist. Mit einem Budget von jährlich 50 Mio. € werden, in enger Abstimmung mit dem Beschaffungsamt des BMI, Fahrzeuge, Geräte, Schutzausstattung sowie Einsatz- und Dienstbekleidung für die Einsatzkräfte des THW beschafft.



Dr. Thomas Kranz

Fachforum I.I.3

Thomas Kranz ist seit März 2018 im Beschaffungsamt des BMI Leiter des Strategiereferates der Zentralstelle für IT Beschaffung. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst die strategische Beschaffung, das Risiko-, Vertrags- und Kundenmanagement sowie die Marktbeobachtung. Vor seiner Tätigkeit im Beschaffungsamt war Herr Dr. Kranz zunächst mit der Forschung und Beratung zu sozio-ökonomischen Bewertungsmethoden sowie der öffentlichen Investitionsplanung tätig und übernahm dann im Bereich des Forschungscontrollings das IT-Sicherheitsmanagement der Bundesanstalt für Straßenwesen. Darüber hinaus war er in der IT-Steuerung der Bundesanstalt tätig. Herr Dr. Kranz ist akkreditierter Certified Information Systems Security Professional (CISSP).



Dr. Wolfram Krohn

Best-Practice-Dialog I.B.4,
Vergabefrühstück II

Dr. Wolfram Krohn, MPA (Harvard) ist Partner im Berliner Büro von Dentons. Er ist Mitglied der Praxisgruppe Public Policy und Regulierung und berät schwerpunktmäßig im Vergaberecht, zu öffentlichen Aufträgen, Regulierungs- und Aufsichtsrecht, Exportkontrolle und Compliance. Dr. Krohn hat langjährige Erfahrungen in den Bereichen Infrastruktur und Transport, IT und Telekommunikation, dem Gesundheitswesen und öffentlich-privaten Partnerschaften. Dr. Krohn berät und vertritt regelmäßig öffentliche Auftraggeber und Bieterunternehmen in EU-weiten Ausschreibungsverfahren und Nachprüfungsverfahren im In- und Ausland.



Dr. Dieter Laux

Fachforum II.I.2

Dr. Dieter Laux verantwortet das strategische Bildungsmanagement in der Polizeiakademie Hessen (HPA). Basierend auf seinen Erfahrungen als langjähriger Leiter ei-

ner der zentralen Beschaffungsstellen des Landes Hessen veröffentlicht er zahlreiche Publikationen zu Beschaffungsthemen. Als Lehrbeauftragter für Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Verwaltung der Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) in Wiesbaden nutzt er dieses Wissen außerdem, um durch Forschung zur Weiterentwicklung des Beschaffungswesens der öffentlichen Verwaltung beizutragen. Dr. Laux promovierte 2010 an der Uni Kassel zum Thema „Wirksamkeit der Nutzung von E-Vergabe im Beschaffungsmanagement der öffentlichen Verwaltung“.



Ludwig Lennartz

Fachforum I.II.2

Kapitän zur See Ludwig Lennartz leitet das Referat „Wirtschaftlichkeit von Realisierung und Nutzung von Wehrmaterial“ im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und verantwortet in dieser Funktion u.a. die Anwendung und Weiterentwicklung der Methode Lebenswegkostenmanagement im Geschäftsbereich BMVg. Nach seinem Studium der Wirtschafts-/ Organisationswissenschaften an der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg hat er in verschiedenen Verwendungen im logistischen System der Streitkräfte gewirkt. Nach Absolvierung des Admiralstabslehrgangs hat Hr. Lennartz in mehreren Tätigkeiten im BMVg sowie in internationalen Stäben den Fokus auf mehr Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenwahrnehmung gelenkt.



Dr. Frank Marek

Best-Practice-Dialog I.A.1

Dr. Frank Marek ist Mitglied der Practice Area Competition, EU & Trade. Er berät zu allen Fragen des Vergaberechts. Herr Dr. Marek begleitet insbesondere private Unternehmen sowie die öffentliche Hand bei der Vorbereitung und Durchführung von (europaweiten) Vergabeverfahren. Darüber hinaus vertritt er Unternehmen im Rahmen von Nachprüfungsverfahren und berät zu Fragen der Vertragsgestaltung und Compliance. Des Weiteren ist Herr Dr. Marek an den Schnittstellen zum

Kartell-, Beihilfe-, Außenwirtschafts- und Haushaltsrecht tätig.



Dr. Kay-Uwe May

Fachforum I.II.1

Dr. K.-U. May studierte Volks- und Betriebswirtschaftslehre in Stuttgart-Hohenheim und in den USA. Seine Dissertation hat er 2001 zum Thema „Ausgabenseitige Haushaltssanierung“ geschrieben. Nach seiner Promotion ist er in eine internationale Unternehmensberatung eingetreten. Seit 2007 ist Herr Dr. May bei der Deutschen Bahn AG tätig. Er verantwortet derzeit in der Konzernleitung die Themen Transformation, Performance Management und Organisation.



Friedrich-Wilhelm Menge

Best-Practice-Dialog I.A.4

In seiner Rolle als CIO gestaltet Friedrich-Wilhelm Menge die Digitale Transformation der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG). Neben der Flexibilisierung der internen Prozesse zählen die Verbesserung der Kundenprozesse, die Definition von Strategien rund um das Internet der Dinge und die Optimierung des Business Process Managements zu seinen Hauptaufgaben. Herr Menge hat über 20 Jahre Erfahrung in den Branchen Transport und Verkehr, Dienstleistungen und Telekommunikation.



Monika Missalla-Steinmann

Best-Practice-Dialog I.B.1

Monika Missalla-Steinmann ist Diplom Sozialwirtin. Sie studierte an der Universität Göttingen und setzte ihren Schwerpunkt im „Verwaltungsrecht“. Nach beruflichen Tätigkeiten u.a. für das niedersächsische und hessische Landwirtschaftsministerium in den Bereichen Gewässerschutz, Öko-Landbau, Vermarktung regionaler Bio-Produkte und nachwachsender Rohstoffe ist sie seit 2010 als Referentin Öffentlichkeitsarbeit bei der Fachagentur Nachwach-

sende Rohstoffe e.V. (FNR) beschäftigt. Bei dem Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) leitet sie ein Projekt zum nachhaltigen (öffentlichen) Einkauf von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen. Ziel des Projektes ist es, über die Marktmacht und Vorbildfunktion der öffentlichen Hand den Anteil innovativer biobasierter Produkte am Markt zu steigern und damit einen Beitrag für Klima- und Ressourcenschutz zu leisten.



Daniel Müller

Best-Practice-Dialog II.A.3

Daniel Müller ist Senior Manager bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Seit mehr als 15 Jahren beschäftigt er sich mit der Planung und Optimierung von Einkaufs- und Supply Chain-Prozessen sowie deren Strukturen. Vor seiner Zeit bei der KPMG verbrachte er 12 Jahre als Zeitsoldat bei der Bundeswehr und führte parallel für mehrere Jahre ein kleines Unternehmen im gewerblichen Bereich. Sein fachlicher Fokus ist seit 2013 die Digitalisierung von Beschaffungsprozessen in der öffentlichen Hand.



Christine Neubauer

Best-Practice-Dialog I.A.2

Christine Neubauer verfügt für Ihre Arbeit über breite Praxiserfahrung zu Projekt- und Kommunikationsberatung in den Spezialgebieten Cloud, KMUs sowie Zertifizierungskriterien. Sie ist in verschiedenen nationalen und europäischen Projekten tätig wie auch in der Initiative Trusted Cloud des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Referent*innen | Expert*innen | Moderator*innen



Marc Papenburg

Fachforum I.II.1

Marc Papenburg ist Leiter der Geschäftseinheit Zentraler Einkauf bei der Berliner Stadtreinigung AöR. Nach Abschluss des Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens in Braunschweig war er 13 Jahre vorwiegend im Beschaffungsbereich eines amerikanischen Aufzugsherstellers und anschließend drei Jahre als Einkaufsleiter bei einem französisch-belgischen Energiekonzern tätig. Vor sechs Jahren wechselte Marc Papenburg von der Privatwirtschaft in den öffentlichen Einkauf bei der BSR. Mit seinem Team ist er 2018 doppelter Preisträger der Auszeichnung „Innovation schafft Vorsprung“ des BMWi und Koinno. Seine derzeitigen Schwerpunkte sind die Umsetzung von Beschaffungsstrategien in der öffentlichen Beschaffung sowie der weitere Ausbau automatisierter Dashboard-Systeme.



Dr. Peter Pawlicki

Fachforum II.I.3

Dr. Peter Pawlicki forscht seit mehr als zehn Jahren zur Globalisierung der Elektronikindustrie und ihren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte. Er war an mehreren internationalen Forschungsprojekten zur Auftragsfertigung beteiligt und ist Co-Autor der Publikation „Vom Silicon Valley nach Shenzhen: Globale Produktion und Arbeitsteilung in der IT-Industrie“. Vor seiner Tätigkeit für Electronics Watch koordinierte er vom Europäischen Sozialfonds finanzierte Projekte bei IG Metall mit dem Schwerpunkt auf Betriebsratsschulungen. Herr Pawlicki verfügt über einen M.A. in Politikwissenschaft und einen PhD in Soziologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität. Der Titel seiner Doktorarbeit war „Engineers and Work in Global Design Networks of the Semiconductor Industry“.



Patrick Pehl

Fachforum I.I.1

Seit seinem 21. Lebensjahr ist Patrick Pehl selbstständig tätig und liebt es, mit den verschiedensten Medien zu arbeiten. Seine besondere Passion sind Podcasts. Er gründete ein Kreativbüro mit, mit dem er für das noch junge Web Audio- & Videoinhalte produzierte. Darüber hinaus ist er als freier Journalist tätig, berät junge Gründer beim Start in die kreative Branche und leitet Workshops.



Klaus Rassmann

Fachforum II.I.3

Klaus Rassmann (Jahrgang 1962) absolvierte zunächst eine Ausbildung als Industriekaufmann und schloss 1989 sein Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Essen als Betriebswirt (VWA) mit einem Wirtschafts-Diplom ab. Von 1985 bis 2006 war er als Einkäufer in Industrieunternehmen und bei Gesundheitsdienstleistern tätig, seit 2006 ist er strategischer Zentraleinkäufer im Landesbetrieb Straßenbau.NRW, Betriebsrat Gelsenkirchen. In den Jahren 1999 bis 2014 war Herr Rassmann u. a. Mitglied in den Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschüssen der Stadt Gelsenkirchen, (Fraktionssprecher CDU), hatte dort zeitweilig den Vorsitz inne sowie Aufsichtsratsfunktionen in diversen Gesellschaften.



Marzena Rogalska

Eröffnungsplenum I

Marzena Rogalska ist in der Europäischen Kommission Acting Director - Single Market for Public Administration in the Directorate General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs. Zuvor arbeitete Rogalska als EU Research Fellow an der Harvard University mit den Schwerpunkten Impact Investing und Wettbewerb sowie als Leiterin des Referats Clean Technologies and Products. Sie arbeitete im Europäischen Parlament und vertrat die

polnische Regierung im Europarat beim Bureau of anti-money laundering committee. 2010 bis 2013 war sie Mitglied des Kabinetts des Energiekommissars sowie des Europäischen Semesters.



Burkard Schemmel

Fachforum II.I.1,

Burkard Schemmel ist ein Experte für Business Transformation und digitale Geschäftsmodelle von der Strategie bis zum Betrieb. Er unterstützt Unternehmen bei der Erreichung ambitionierter Wachstumsziele in den Bereichen Talent Management, Big Data, Ecosystems und ‚as-a-service‘ Geschäftsmodellen. Er hat mehr als 15 Jahre Erfahrung in der High Tech Industrie. In leitender Position war Herr Schemmel global verantwortlich für Geschäftsentwicklung, Business Cases, Complex Deal Shaping, Partner Management und Verhandlungsführung. Derzeit betreut er das Großkundengeschäft bei Amazon Business in Zentraleuropa und unterstützt Unternehmen und öffentliche Einrichtungen dabei, ihre Ein- und Verkaufsprozesse über Marktplätze abzubilden.



Frank Schmitz

Werkstatt I

Frank Schmitz ist Abteilungsleiter der Abteilung Beschaffungsmanagement und Zentrale Dienste. Zuvor war er Referatsleiter IT-gestütztes Beschaffungswesen und Projektleiter E-Beschaffung. Schmitz studierte an der Fachhochschule des Bundes in Brühl mit Abschluss Diplom Verwaltungswirt und erhielt 2004 den Master of European Administrative Management im Europäischen Verwaltungsmanagement. 1996 war er im Statistischen Bundesamt als Sachbearbeiter bei der Zweigstellenleitung tätig und wechselte 1999 in das Beschaffungswesen des Bundesministeriums des Innern, zunächst als Sachbearbeiter in unterschiedlichen Verwendungen (Beschaffung, Organisation, Qualitätsmanagement). Nach dem Laufbahnwechsel war er u. a. als Referatsleiter Strategie, Controlling für das Kaufhaus des Bundes tätig.



Martin Schnause

Fachforum I.I.4

Ministerialrat Schnause, Referatsleiter des Referates A13 im BMVg für u.a. Vergabegrundsatz, Vertragsgrundsatz für den Bereich Ausrüstung, gewerblicher Rechtsschutz sowie juristische Beratung der Fachaufsichten der Abteilung Ausrüstung und CIT. Herr Schnause hat während seiner Tätigkeit im Geschäftsbereich des BMVg verschiedene Aufgaben sowohl national als auch international, wahrgenommen und verfügt daher über umfangreiche Erfahrungen im Hinblick auf den Ausrüstungsprozess der Bundeswehr.



Sebastian Schnitzler

Best-Practice-Dialog I.B.2,
Vergabefrühstück II,
Lightning-Talk I.1

Sebastian Schnitzler ist seit 2014 bei Deloitte Legal tätig und leitet vom Hamburger Standort aus die vergaberechtliche Praxis. Er berät in sämtlichen Fragestellungen des Vergaberechts. Dabei begleitet er komplexe und innovationsgetriebene Vergabeprojekte von der Konzeptentwicklung und Planungsphase bis hin zur Vertragsdurchführung. Zu seinen Mandanten gehören neben Bundes- und Landesministerien auch namhafte Unternehmen aus der Privatwirtschaft. Zudem vertritt er seine Mandanten regelmäßig in Nachprüfungs- und Beschwerdeverfahren vor den Vergabekammern und Oberlandesgerichten. Er entwickelt und implementiert Compliance-Programme und vergaberechtliche Selbstreinigungsprozesse. Zudem unterstützt er bei Sonderprüfungen im Zusammenhang mit Vergabeverfahren und führt Schulungen auf Führungs- und Mitarbeiterebene durch. Sebastian Schnitzler führt die Bezeichnung Fachanwalt für Vergaberecht und beteiligt sich durch regelmäßige Fachvorträge und Veröffentlichungen am wissenschaftlichen Diskurs.



Philip Schmidt

Best-Practice-Dialog I.A.3

Philip Schmidt ist Senior Consultant bei Cassini. Er berät und unterstützt in Vergabeprojekten der obersten Bundesbehörden und Steuerung von strategischen Initiativen. Mit Blick auf die Innovationskraft von Organisationen liegt sein Schwerpunkt bei der Betrachtung des Projekt- oder Innovationsportfolios.



Anne Schröder

Fachforum II.I.2

Anne Schröder absolvierte ihr 1. Staatsexamen 1996 und ihr 2. Staatsexamen 1998 in Bayern. Danach war sie in diversen Positionen in der freien Wirtschaft tätig. Seit Dezember 2005 ist Frau Schröder Beamtin der Europäischen Kommission. Seit Januar 2016 ist sie als Länderreferentin in der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, Direktion Binnenmarkt für die öffentliche Verwaltung, im Referat Strategie für das öffentliche Auftragswesen für Deutschland zuständig.



Michael Schuster

Fachforum II.I.3

Michael Schuster koordiniert das Themenfeld Nachhaltige Beschaffung für die Abteilung Einkauf und Verträge der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit seit 2018. Zentrale Aktivitäten sind die Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Vergabeprozessen für den heterogenen Dienstleistungs- und Sachgüterbedarf sowie die Durchführung von internen Schulungen für Beschaffer*innen im In- und Ausland. Von 2014 bis 2017 leitete er ein Klimaschutzprojekt der GIZ in Südafrika und war zuvor u.a. für die Deutsche Energie-Agentur und das Öko-Institut tätig. Michael Schuster ist Jahrgang 1976 und diplomierter Wirtschaftsingenieur der TU Dresden.



Dr. Thomas Solbach

Fachforum I.I.4

Dr. Thomas Solbach trat im März 1999 ins Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein. Er war seitdem auf verschiedenen Posten im Ministerium tätig. Seit Februar 2012 hat er die Leitung des Vergaberechts-Referats im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie inne. Das Referat ist für die nationale Rechtsetzung im Vergaberecht zuständig (Gesetzes- und Verordnungsebene). Weiterhin wirkt es insbesondere bei der EU-Gesetzgebung mit und vertritt die Bundesregierung bei den Verhandlungen der EU-Vergaberichtlinien sowie in Internationalen Organisationen. Thomas Solbach studierte Rechtswissenschaften in Passau und Tours und promovierte zu Europäischem Gemeinschaftsrecht an der Universität Passau.



Darja Solovjova

Best-Practice-Dialog I.B.3

Darja Solovjova ist als Senior Consultant für Cassini Consulting am Standort Berlin tätig und unterstützt beratend die Kunden aus dem öffentlichen Sektor bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer IT-Beschaffungsvorhaben. Basierend auf Ihren Erfahrungen setzt Darja Solovjova in ihrem Beratungsansatz insbesondere auf die strategische Betrachtung der Vergabe, um ein ganzheitliches, nachhaltiges und bedarfsgerechtes Beschaffungsergebnis zu erzielen.



Christian Sonnenberg

Fachforum II.I.1

Christian Sonnenberg ist für die Entwicklung, den strategischen und operativen Aufbau, die Durchführung sowie Leitung der digitalen Marktplätze für KOMMUNEN in Deutschland und Österreich zuständig. Herr Sonnenberg war seit mehr als 10 Jahren in international agierenden Unternehmen in Führungsrollen tätig und war stets hauptverantwortlich für die strategische

und operative Umsetzung neuer e-commerce-Konzepte. Nach der Gründung eines eigenen Unternehmens mit dem Schwerpunkt eines digitalen und individuellen Marktplatzes für große Unternehmen im öffentlichen und privaten Sektor hat sich Herr Sonnenberg im Juni 2017 dem KOMMUNALVERLAG angeschlossen, um die digitale Transformation der Kommunen sowie den Beschaffungsprozess innerhalb der Gemeinden elektronisch und digital beschleunigen und vereinfachen zu können.



Waltraud Spangel

Plenum am Morgen II,
Fachforum II.1.2

Waltraud Spangel ist bei der Stadt Regensburg beschäftigt und als Leiterin des Vergabeamtes zuständig, alle Vergaben der Dienststellen über einem Beschaffungsvolumen von 10.000 Euro zu begleiten. Sie verfügt über die Qualifikation des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und ist Juristin. In ihrer Dienstzeit bei der Stadt Regensburg hat Frau Spangel verschiedene Verwaltungsbereiche kennengelernt. Ihre bisher anspruchsvollste Aufgabe war und ist es, mit großer Unterstützung ihrer Mitarbeiter/-innen eine zentrale Vergabe für die Stadt aufzubauen und die Kolleginnen und Kollegen der Fachämter rechtssicher durch die diversen Vergabe- und Beschaffungsverfahren zu begleiten.



Sebastian Spinzig

Plenum am Abend I

Sebastian Spinzig ist seit Anfang 2018 Vorsitzender des 2. Spruchkörpers der Vergabekammer Westfalen. Er ist mit dem Vergaberecht seit nunmehr 12 Jahren verbunden, unter anderem durch die Tätigkeiten für die Vergabestelle der Verwaltung des Deutschen Bundestages, als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei einer auf Baurecht und Vergaberecht spezialisierten Kanzlei und bei zwei Landesförderbanken mit dem Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich des Zuwendungs- und Vergaberechts.



Dr. Philipp Steinberg

Eröffnungsplenum I

Philipp Steinberg ist Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Davor war er von 2009 – 2013 Unterabteilungsleiter Politische Planung im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Vorherige berufliche Stationen führten ihn in eine Großkanzlei, das Bundesministerium der Finanzen und den Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, wo er u. a. für Peer Steinbrück den Maßnahmenkatalog zur Regulierung der Finanzkrise 2008 ff. erarbeitete. Philipp Steinberg studierte Rechtswissenschaften und Politische Ökonomie sowie Steuerwissenschaften in Berlin, Münster und Paris. Er promovierte im öffentlichen Wirtschaftsrecht 2001. Er hält neben dem 1. und 2. Staatsexamen ferner den Abschluss einer Licence d'Etat Français und einen MBA. Er ist Autor und Herausgeber dreier Bücher zu Steuerungsmöglichkeiten in Mehrebenensystemen, zur Finanzkrise von 2008 sowie zur Reform der Eurozone (2016) und zahlreicher Aufsätze zu Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Steuerrecht. Er ist Mitglied im Kuratorium des Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung, stv. Mitglied im Kuratorium der Bundesagentur für Arbeit sowie Mitglied der Aufsichtsgremien von DIW, ifo und ZEW.



Marc Steiner

Fachforum I.1.2

Marc Steiner ist seit 2007 Richter am schweizerischen Bundesverwaltungsgericht und befasst sich namentlich mit Fällen aus den Bereichen Vergabe- und Kartellrecht. Daneben publiziert er und spürt neuen Regulierungstrends nach. Im Rahmen der Anhörung des Binnenmarktausschusses des Europäischen Parlaments zum Thema «Modernisierung der öffentlichen Auftragsvergabe» vom 24. Mai 2011 ist Marc Steiner als Experte beigezogen worden. Am 22. Februar 2017 ist er anlässlich der WTO-Tagung zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung als Referent aufgetreten. Im Rahmen der schweizerischen Vergaberechtsreform hat

Marc Steiner in vielen Vorträgen namentlich vor Wirtschaftsverbandspublikum den Paradigmenwechsel vom Preis- zum Qualitätswettbewerb beschrieben.



Dirk Stocksmeier

Abschlussplenum II

Dirk Stocksmeier ist CEO der Jinit[AG für digitale Kommunikation, eines der führenden deutschen Unternehmen im E-Government, das er 1995 gegründet hat. Als Diplom-Informatiker hat Dirk Stocksmeier viele nationale sowie internationale Projekte im Kontext digitaler Verwaltungsmodernisierung geleitet. Seine Kompetenz- und Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen E-Government- und IT-Strategien, IT-Steuerung, Standardisierung und Architekturmanagement. Zudem engagiert er sich seit vielen Jahren in relevanten Gremien: So ist er u. a. Vorsitzender des DIHK-Ausschuss IKT und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums (NEGZ).



Anja Theurer

Plenum am Abend I

Anja Theurer ist Leiterin Finanzen, Verwaltung, Recht beim Bundeswehr Cyber Innovation Hub. Zuvor war sie 8 Jahre lang Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle Brandenburg und Sprecherin der Ständigen Konferenz der Auftragsberatungsstellen (StKA) in Deutschland. Als Rechtsanwältin ist Frau Theurer seit rund 18 Jahren auf die Bereiche Vergabe-, Bau- und Architektenrecht spezialisiert. Fast genauso lange hält sie als Referentin Seminare für Rechtsanwender aus der Praxis. Sie ist Beisitzerin bei den Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt sowie bei der Vergabekammer des Landes Brandenburg und Beiratsmitglied im Deutschen Vergabernetzwerk.



Manfred Tschöpe

Best-Practice-Dialog I.B.1

Seit 1999 verantwortet Manfred Tschöpe im Verbund der „Meisterteam-Fachbetriebe“ die Arbeit der MODUL-Gruppe. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss holzverarbeitender Betriebe aus derzeit fünf Bundesländern, die sich mit Nachhaltigkeitsaspekten intensiv auseinandersetzen. Dazu gehören neben der Umweltrelevanz die eingesetzten Materialien mit den beiden großen Holzzertifizierungen FSC® und PEFC™ sowie Themen der sozialen Verantwortung. Manfred Tschöpe transferiert als Dipl.-Ing. (FH) und Auditor im Qualitäts- und Umweltmanagement zwischen der Freilandökologie mit dem Schwerpunkt Wasser und der Betriebsökologie zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in Betrieben. Fragen der Energie- und Ressourceneffizienz bearbeitete er sieben Jahre als Leiter des bisher größten Umweltprojektes der Handwerkskammer Hamburg. Aktuell arbeitet er im Bereich der Innovationsentwicklung an der Entwicklung eines umweltschonenden Gerätes in der Gewässerunterhaltung.



Kristina Tyufekchieva

Lightning-Talk I.2

Frau Kristina Tyufekchieva ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen. Dort unterstützt sie Kommunen bei den Themen nachhaltige und lebenszyklusorientierte Beschaffung, Bewirtschaftung und Finanzierung von Infrastrukturprojekten. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten des Vergabe- und Infrastrukturrechts. Dazu hat sie zahlreiche Publikationen veröffentlicht.



Patric Walldorf

Fachforum I.I.1,
Best-Practice-Dialog I.A.2

Patric Walldorf ist Head of International Sales und Marketing für die Produkte Enterprise Cloud, S3 Object Storage und Ma-

naged Kubernetes von 1&1 IONOS. In dieser Rolle, die er seit 2019 innehat, zeichnet er für die Leitung des direkten sowie des indirekten Vertriebs verantwortlich und entwickelt maßgeblich die Marketingstrategie mit. Zuvor leitete Patric Walldorf seit Oktober 2017 das Vertriebsteam der ProfitBricks GmbH, dem Vorgängerunternehmen von 1&1 IONOS. Mit mehr als 15 Jahren Vertriebs- und Führungsverantwortung in der Softwareindustrie, u. a. bei Unternehmen wie Oracle, kann er auf einen fundierten Erfahrungsschatz aus dem Bereich des Lösungs- und Cloudgeschäftes zurückgreifen. Dabei hat er mit seinen Teams unterschiedliche Kundensegmente, insbesondere aber mittelständische Unternehmen, bei der Umsetzung und Skalierung von Cloud-Projekten beraten und unterstützt.



Frank Weise

Fachforum I.I.1

Frank Weise ist Partner bei Horváth & Partners Management Consultants und als Global Head für den Public Sector verantwortlich. Er betreut seit über 25 Jahren Veränderungsprozesse und Transformationen der öffentlichen Hand auf allen Verwaltungsebenen. In den letzten Jahren war Frank Weise als Verantwortlicher für das Middle East Geschäft intensiv in die Transformation des Public Sector in Saudi Arabien und den Emiraten eingebunden. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Performance Management und in der Weiterentwicklung der öffentlichen Verwaltung durch Digitalisierung. Dazu zählen z. B. datengetriebene Organisationsentwicklung, predictive analytics und Change Management.



Jörg Wiedemann

Plenum am Abend I

Jörg Wiedemann ist seit 1994 in der Justiz Sachsen-Anhalts in verschiedenen Verwendungen und seit 1998 ununterbrochen am Oberlandesgericht Naumburg tätig. Seit 1999 ist er u.a. auch im Vergabesenat und in dem Zivilsenat tätig, dem Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Aufträge ausschließlich zugewie-

sen sind. Jörg Wiedemann tritt seit 2001 als Referent in Weiterbildungsveranstaltungen zum Vergaberecht auf, hat Aufsätze in Fachzeitschriften veröffentlicht und wirkt an zwei Lehrbüchern zum Vergaberecht sowie an mehreren vergaberechtlichen Kommentaren als Autor mit. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder (19 und 16 Jahre).



Lars Wiedemann

Fachforum I.I.2

Herr Wiedemann ist Wirtschaftsjurist. Er wurde 1976 in Rostock geboren und ist aufgewachsen in Tessin. Nach seiner schulischen Ausbildung an der POS „Anne Frank“ Tessin und am Gymnasium Sanitz war Lars Wiedemann zunächst als Rechtsanwaltsfachangestellter in Rostock und Schwerin tätig. Von 2007 bis 2018 war er mit der Bearbeitung in Insolvenzverfahren befasst und absolvierte neben seiner beruflichen Tätigkeit ein Wirtschaftsrechtsstudium an der Hochschule Wismar (WINGS-Fernstudium). Seit Dezember 2018 ist Lars Wiedemann Geschäftsführer des Auftragsberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern e.V. und berät Unternehmen und öffentliche Auftraggeber rund um das Vergaberecht.



Prof. Dr. Mark von Wietersheim

Plenum am Abend I

Prof. Dr. Mark von Wietersheim ist Rechtsanwalt und Geschäftsführer des forum vergabe e. V. Als Anwalt und Inhouse-Jurist für den DB-Konzern hat er eine Vielzahl von Bau- und Infrastrukturprojekten sowie die damit zusammenhängenden Vergaben betreut. Er hat Erfahrung als Schiedsrichter in internationalen Schiedsgerichtsverfahren. Mehrere Jahre hat er im Hauptausschuss des DVA an der Fortschreibung der VOB/A mitgewirkt. Dr. von Wietersheim hat einen Lehrauftrag an der Hochschule Osnabrück und bereits eine Vielzahl von Vorträgen und Seminaren gehalten. Zu seinen Veröffentlichungen zählen mehrere Bücher und Kommentierungen sowie zahlreiche Artikel zum Vergaberecht.



Silke Wilhelm

Plenum am Morgen II

Frau Wilhelm arbeitet seit 2010 bei der NOW GmbH im Fachbereich Elektromobilität. Seitdem ist sie mit den kommunalen Belangen betraut und koordiniert im Förderprogramm Elektromobilität die Begleitforschung zum Thema Vernetze Mobilität. Seit Anfang 2019 ist sie in den Bereich Wissensmanagement der NOW gewechselt, um hier übergeordnet ein kommunales Netzwerk zu alternativen Antrieben und Kraftstoffen aufzubauen. Ziel des Netzwerkes ist es, Anforderungen und Bedarf der Kommunen einzusammeln, die Kommunen in einen Austausch zu bringen und Empfehlungen an die Politik zu den Bundesförderprogrammen weiterzugeben.



Jarno Wittig

Fachforum II.1.1

Jarno Wittig studierte nach einer Ausbildung bei der Deutschen Postbank AG Erwachsenenpädagogik sowie Kommunikations- und Medienwissenschaften und war 7 Jahre Redakteur im Lokal-, Wissenschafts- und Sportjournalismus. Als Leiter Unternehmenskommunikation verantwortete er 5 Jahre die Kommunikations- und Marketingaktivitäten der KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH. Er besuchte Management-Seminare der Handelshochschule Leipzig, der St. Galler Business School und arbeitete als Lehrbeauftragter für Kommunikationsmanagement. Nach Geschäftsführung einer Kommunikationsagentur, der Landesgruppe Berlin-Brandenburg sowie der VKU Consult GmbH beim Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) trägt er seit 2017 Verantwortung für die kompletten Dienstleistungen des VKU als Geschäftsführer der VKU Service GmbH.



Hans-Joachim Wunderlich

Fachforum I.I.2

Hans-Joachim Wunderlich studierte zunächst an der Technischen Universität Chemnitz Maschinenbau und später berufsbegleitend Automatisierungstechnik an der Ingenieurschule in Forst. Er begann seine berufliche Tätigkeit bei der Plauener Gardine im Jahr 1979 im Bereich Rationalisierung und fungierte zuletzt als Produktionsbereichsleiter Ausrüstung. Bereits 1991 wechselte er zur heutigen IHK Chemnitz, fungierte zunächst als Geschäftsführer der Regionalkammer Plauen und stellv. Hauptgeschäftsführer. 2005 wurde er zum Hauptgeschäftsführer bestellt. Neben verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten war Hans-Joachim Wunderlich von 1998 – 2003 Verwaltungsratsmitglied der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben und bis heute Aufsichtsrat der Wismut GmbH sowie Beiratsmitglied der Deutschen Bundesbank in Sachsen und Thüringen.



Felix Zimmermann

Fachforum I.II.3,
Fachforum II.I.1

Herr Felix Zimmermann leitet die Zentralstelle für IT-Beschaffung (ZIB) im Beschaffungsamt des BMI. Mit der ZIB, die aus der IT-Konsolidierung des Bundes hervorgegangen ist, verantwortet er den Einkauf der bündelungsfähigen IT-Bedarfe der gesamten unmittelbaren Bundesverwaltung. Zuvor war er Bereichsleiter Public Sector im Digitalverband Bitkom.



Jürgen Zurheide

Fachforum I.I.2

Jürgen Zurheide studierte Volkswirtschaftslehre zunächst in Bochum, später in Göttingen. Aus dem Volontariat bei der Hannoverschen Allgemeinen ergab sich ab 1985 die Tätigkeit als landespolitischer Korrespondent u. a. des Berliner Tagesspiegels und der Stuttgarter Zeitung in Düsseldorf. Berichte über Kohle und Strukturwandel, wechselnde Koalitionen und Mehrheiten sowie viele Konferenzen zu Gesundheits- und Wirtschaftsthemen sind persönliche Schwerpunkte. Zudem moderiert Zurheide die tagesaktuellen Sendungen im Deutschlandfunk „Das war der Tag“ sowie die „Informationen am Morgen“, zusätzlich im WDR Fernsehen am Vormittag den Politiktalk „1:1“ aus Düsseldorf.



LEINEMANN PARTNER
RECHTSANWÄLTE



BESCHAFFEN UND ANBIETEN – SICHER MIT LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

Mit einem marktführenden Team von 30 VergaberechtlerInnen begleiten wir Vergabestellen und Bieter bei jeder Art von Beschaffung und managen auf Wunsch das gesamte Vergabeverfahren.

[leinemann-partner.de](https://www.leinemann-partner.de)

| BERLIN | DÜSSELDORF | FRANKFURT | HAMBURG | KÖLN | MÜNCHEN |

Vergabe ganzheitlich
denken:
Strategisch. Fachlich.
Zielführend.



CASSINI
BEGEGNEN:
STAND A008

und in Diskussionen,
Workshops.
Mehr erfahren auf:
cassini.de

Vergabe in der öffentlichen Verwaltung braucht eine Beratung, die den Weg mit Ihnen konsequent geht. Cassini unterstützt Sie beim gesamten Zyklus des Verfahrens: 360°. Partnerschaftlich bis zur Umsetzung.

Von der strategischen Vorbetrachtung über die Erstellung von Anforderungskatalogen und Vergabeunterlagen bis zur Begleitung des Beschaffungsvorhabens: In jeder Phase agieren unsere Kollegen mit der notwendigen Fachexpertise Hand in Hand mit unseren Experten zur Realisierung Ihrer Vergabepläne.

Für Bund, Länder und Kommunen. Auch für Sie?